

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 10. September 2026



Nummer 37 / 76. Jahrgang

TERMINE

Genuss, Weinfest, Müllaktion und offene Denkmäler

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach. Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten.

Der Sponsorenlauf der Freiherr-vom-Stein-Schule startet um 9 Uhr. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal mit erweitertem Angebot beim **„Ersten Eppsteiner Genussmarkt“** (siehe S. 3).

Samstag: Von 10 bis 14 Uhr stehen die **Sicherheitsberater für Senioren** mit ihrem Informationsstand am Rathaus I in Vockenhausen. In dieser Zeit werden auch **Fahrräder codiert** zum Schutz vor Diebstahl. Der Kulturkreis bietet ab 11 Uhr den **Workshop „Malen mit Licht und Schatten“** im Atelier von Sybille Dömel, Staufenstraße 22.

Die **Jugendfeuerwehr Niederjosbach** lädt von 12 bis 17 Uhr zum **Familienfest zum 50-jährigen Bestehen** auf den P+R-Platz an der Bahnstraße ein. Von 14 bis 16 Uhr **große Müll-Sammelaktion des BUND** in allen Stadtteilen. Abschluss ist im Familienzentrum. Das **Weinfest in der Altstadt** beginnt um 16 Uhr, ab 18 Uhr Livemusik. Ende gegen Mitternacht.

Sonntag: Zum **Tag des offenen Denkmals** gibt es verschiedene Aktionen: Um 12 Uhr heißt es beim bunten **Herbstmarkt auf Burg Eppstein „Alles muss raus“** mit Kräutерhexe Gabi Wittich. Das **Juchhe-Café hat geöffnet..** Im historischen **Backhaus Bremthal**, Bornstraße 14, **wird der Ofen angeheizt**. Der Heimat- und Geschichtsverein bietet ab 13 Uhr frisches Brot und Kuchen an. In der **St. Michael-Kirche Ehlhalten** gibt es um 15 und um 17 Uhr eine **Führung**. Anschließend Dämerschoppen im Kirchgarten.

Altangarten auf Burg Eppstein

Sonntag,
13.09.2026,
12.00 Uhr

Alles muss raus!

Herbstmarkt mit buntem und vielfältigem Angebot im Burghof und Ernte von Kräutern in den Burggärten.

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!



SPEZIALISTEN GESUCHT!

☎ **06198 3075540**
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2, 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de

Visitation und Messe übers „Mensch sein“

Auf Burg Eppstein, von der einst die Mainzer Erzbischöfe herkamen, wie Pfarrer Helmut Gros in seiner Begrüßung anmerkte, feierten am Sonntag bei der Burgmesse gut 400 Menschen aus den zwölf Kirchorten der Pfarrei St. Elisabeth den Abschluss der Visitation des Limburger Bischofs Georg Bätzing. Der Projektchot „Vox Elisabeth“ untermalte den Gottesdienst musikalisch.

Bereits am Donnerstag war Bätzing zusammen mit der Bischöflichen Bevollmächtigten, Professorin Hildegard Wustmans, in Hofheim und Kriftel unterwegs und sprach mit Verwaltungsrat, Pfarrgemeinderat und Ortsausschussmitgliedern. Sie sprachen Themen an wie Verbesserung der Kommunikation und Transparenz innerhalb des Bistums sowie Ideen für die Zukunft der Kirche, trotz zurückgehender Kirchensteuermittel und Mitgliederzahlen.

Am Donnerstagmorgen besuchte der Bischof in Hofheim einen der sieben Kindergärten der Pfarrei, kam als Türöffner mit Eltern ins Gespräch und hörte sich danach die Themen der sieben Leiterinnen an, unter ihnen auch Gaby Hohmeister aus Bremthal und Kerstin Haupt aus Vockenhausen. Nachmittags war Zeit „Auf eine Pommes mit dem Bischof“ auf dem Gelände der Bonifatius-Kapelle in Kriftel.

Pfarrer Helmut Gros, der den Bischof begleitete, sagte am Sonntag, das sei ein guter Tag der Begegnungen gewesen, und auch der Bischof zeigte sich am Sonntag beeindruckt, insbesondere von seinem Kita-Besuch: Das seien starke Orte für das christliche Zeugnis, sagte er und betonte, wie wichtig die Arbeit sei, die dort geleistet werde. Seine Eindrücke



Bischof Georg Bätzing begrüßt die Kinder, die mit Gemeindereferentin Bärbel Hasselbach (re.) einen Wortgottesdienst im Ostzwinger gefeiert haben. Foto: Beate Schuchard-Palmert

von den Stationen seiner Visitation fasste der Bischof zu Beginn der Messe zusammen. Er habe Kirchorte vorgefunden, die stark verwurzelt sind, die aber dennoch alle gemeinsam unterwegs seien in der Frage, wie sie christliche Gemeinde sein können für die Fragen dieser Zeit. Da sei es wichtig, so Bätzing, nicht nur um sich selbst zu kreisen, sondern ein offenes Herz für andere zu haben.

Seine Predigt hielt er über das „Mensch

sein – in aller Gebrochenheit und Abhängigkeit“. Es gehe nicht darum, ein herausragender Anführer zu sein, sondern um das Miteinander. Er erzählte von Margot Friedländer, die als Holocaustüberlebende im Alter zurück nach Deutschland kam mit der Mission, als Zeitzeugin vor allem jungen Menschen vom NS-Staat zu erzählen, vom Herrenmentum, das sich über andere erhob und andere ausgrenzte. **Fortsetzung auf Seite 4**

Mit dem Bergfried im Blick Burgaufstieg geschafft

Beim 39. Burg-Lauf am vergangenen Freitag war vieles anders oder neu. Es zeigte, wie flexibel das eingespielte Orga-Team um den TSG-Vorsitzenden Manfred Helbig agiert. Denn statt Ende Juli bei über 40 Grad Hitze die Läufer auf die Strecke zu schicken, verlegte die TSG Eppstein den Termin auf Anfang September. „Wir tragen auch Verantwortung für das Wohlergehen der Sportler. Ein Start wäre unverantwortlich gewesen“, so Helbig. Den Anmeldezahlen tat der Wechsel keinen Abbruch. „Wegen der Terminverschiebung haben einige abgesagt, aber wir haben ganz viele Nachmeldungen bekommen. Insgesamt ist die Bilanz positiv, und mit 30 Schülerstaffeln feiern wir Rekord“, resümierte Helbig. „Die letzte Nachmeldung kam eine Minute vor dem Start, ein fliegender Start sozusagen“, verriet Konrad Giehl, der nach seiner Schicht an der Anmeldung das Team um Al-

bert Gundt und Matze Linicus am Grill unterstützte. Ein datenscheuer Zeitgenosse hatte sein Geburtsjahr mit 4.9.26 angegeben und warf die Frage auf, ob für ihn die Altersklasse Neugeborene oder M100 gültig sei.

Mit angenehm warmen Temperaturen und leichtem Wind war das Wetter perfekt. In der Nacht zuvor hatte ein Sturm auf dem Sportplatz gewütet und das Zelt für die Siegerehrung zerlegt. „Und das war ausgerechnet unser neuestes Zelt“, bedauerte Burg-Lauf Mitbegründer Claus Hilles. Wegen des Sturms und angekündigter Windböen hatte die Zeitnehmer-Firma vorsichtshalber auf den Start-Ziel-Bogen verzichtet und nur die Zeitnehmermatten verlegt. Aber wer braucht schon einen Bogen, wenn er vom neu gekrönten Burgfräulein persönlich auf die Strecke geschickt wird? Ihre Hoheit Karina I. war mit ihrer Hofdame Pauline in großer Robe erschienen. Es war ihr erster offizieller Auftritt nach ihrer Krönung auf dem Burgfest. Ramon Olivella, Vorsitzender des Burgvereins, war sichtlich stolz auf seine neuen Botschafterinnen. Denn souverän traten die beiden Damen vor die rund 300 Läufer, nachdem sie zuvor die 30 Schülerstaffeln auf die Strecke geschickt hatten. Bei den Mädchen der Schülerstaffeln sorgte der Besuch des Burgfräuleins für leuchtende Augen. Bevor es an den Start ging, standen sie Schlange für Autogrammkarten. Vielleicht erwächst aus ihren Reihen in ein paar Jahren das nächste Burgfräulein. „Ich habe mich mit der Geschichte des Burg-Laufs beschäftigt und mich eingelesen. Und ich habe mir überlegt, welche motivierende Worte ich den Läufern auf die Strecke mitgeben könnte“, erklärte Karina Ernst, alias Burgfräulein 2026/2027, ihre Vorbereitung. Mitlaufen beim Burg-Lauf



Der steile Westaufstieg zur Burg ist geschafft. Fotos (2): Philipp Bilz/artsofphilo.de

käme für sie allerdings nicht in Frage. Denn ihre sportliche Karriere als Volleyballerin und Joggerin musste sie verletzungsbedingt aufgeben. Fit hält sie sich mit Fahrradfahren und Kraftsport. Wie bei Hoheiten üblich, jagt ein Termin den nächsten. Beim Bremthaler Weinfest wartete bereits die Freiwillige Feuerwehr auf sie und vor allem auf Hofdame Pauline, die aktive Feuerwehrfrau in Bremthal ist.

Die Burg überstrahlte den Lauf. Erstmals in der 39-jährigen Geschichte war das alte Gemäuer Teil des Laufs. Die Baustelle auf der B455 zwang zu einer Änderung der Streckenführung. Statt um die Burg herum, ging es diesmal durch die kleine Westpforte über die „Klappergasse“ hinauf Richtung Bettelbub und durch das große Portal am Ostausgang hinunter auf die Burgstraße. **Weiter S. 9**



Karina I. und Manfred Helbig geben gemeinsam den Startschuss.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 11. bis 19. September

- 1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 3. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 11. September**.
- 4. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 14. September**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 15. September**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 16. September**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 17. September**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 6192) 50 95, anzufordern.

Sperrung Gottfriedplatz, Wernerplatz und Burgstraße

Wegen des Weinfestes des Gewerbevereins IHH Eppstein und des Genussmarktes in der Eppsteiner Altstadt sind der Wernerplatz und der Gottfriedplatz sowie die Burgstraße zwischen Einmündung Rossertstraße (Pflasterschisser) und der Talkirche, sowie die Untergasse (Einmündung Burgstraße) von Donnerstag, 10. September, 19 Uhr, bis Sonntag, 13. September, 18 Uhr, für den gesamten Verkehr voll gesperrt.
Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die westliche Burgstraße und der B 455 (Umgehungsstraße).

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.
Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter **www.bereitschaftsdienst-hessen.de/**.
Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.
In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.
Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.
Apotheken-Not- und Sonntagsdienst – der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr – Auf der Website **www.apothekerkammer.de** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 6192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 6192 / 92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, **www.horizonte-hospizverein.de**; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter **www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.
Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.
Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Sperrung Rossertstraße

Anlässlich des Bobby-Car Rennens am 20. September wird die Rossertstraße in Höhe der Häuser mit den Nummern 22 a und 26 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr voll gesperrt. Eine Zu- und Abfahrt auf dem Parkplatz Rathaus II ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über Vockenhausen.
Die Stadt bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Vorträge rund um die Rentenversicherung online

Gibt es Fragen zur Auswirkung von Arbeitslosigkeit auf die Rente oder zur Selbstständigkeit? Werden Informationen zur Rentenversicherung benötigt? Dazu kann man jetzt das kostenlose Vortragsangebot der Deutschen Rentenversicherung nutzen. Es wird lediglich eine Anmeldung per E-Mail an info@deutsche-rentenversicherung.de benötigt. Die Informationen kann man sich bequem von zu Hause mittels Computer, Tablet oder Smartphone anhören. Das Vortragsprogramm findet sich unter www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Beratung-und-Kontakt/Veranstaltungen.
Auch die Stadt Eppstein bietet Hilfe in Rentenangelegenheiten an. Für Beratung und Hilfestellung bei Rentenanträgen steht nach telefonischer Terminvereinbarung Beate Langer-Wedekind unter der Telefonnummer 0 61 98 305-139 hilfreich zur Seite. Ein Termin kann auch online gebucht werden. Dies gilt ebenso für Fragen zur Kontenklärung, um einen aktuellen Versicherungsverlauf zu ermitteln, sowie für weitere Themen.

Besetzung des Ortsgerichts Bremthal

Herr Günther Radspieler, Hessenring 17.1, 65817 Eppstein, wurde vom Amtsgericht Königstein mit Wirkung vom 20. August 2026 zum Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichts Eppstein II (Bremthal) bestellt. Die Dauer seiner Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Besetzung des Ortsgerichts Niederjosbach

Herr Lars Zickwert, Kirchgasse 28, 65817 Eppstein, wurde vom Amtsgericht Königstein mit Wirkung vom 20. August 2026 zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Eppstein IV (Niederjosbach) bestellt. Seine Amtszeit beträgt 10 Jahre.

Besetzung des Ortsgerichts Ehlhalten

Der Direktor des Amtsgerichts Königstein im Taunus hat Herrn Albert Kretschmer, Silberbachstraße 7a, 65817 Eppstein, mit Wirkung vom 20. August 2026 erneut zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Eppstein III (Ehlhalten) bestellt. Seine Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Terminplaner unter:
➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Katzenschutz landesweit regeln

Die Einführung einer Katzenschutzverordnung wird in vielen Kommunen als Instrument des kommunalen Tierschutzes diskutiert. Auch in Eppstein. Der Magistrat empfiehlt, die aktuellen Gespräche der Landesregierung mit den kommunalen Spitzenverbänden über eine hessenweite Regelung abzuwarten. ein Sachstandsbericht wird im nächsten Haupt- und Finanzausschuss am Mittwoch, 9. September, ab 19.30 Uhr im Rathaus I in Vockenhausen vorgestellt und in der Stadtverordnetenversammlung am 17. September beraten.

Hintergrund ist die zunehmende Zahl freilebender beziehungsweise verwilderter Katzen, die häufig unter Krankheiten, Unterernährung und fehlender medizinischer Versorgung leiden. Gleichzeitig entstehen Tierheimen und Tierschutzvereinen durch die Aufnahme dieser Tiere erhebliche Belastungen.

Ziel einer Katzenschutzverordnung ist in erster Linie, die unkontrollierte Vermehrung freilaufender Katzen einzudämmen. Eine solche Verordnung beinhaltet in der Regel die Verpflichtung für Halterinnen und Halter von Freigängerkatzen, ihre Tiere kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen. Die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht erleichtert eine bessere Zuordnung von Fundtieren und die Feststellung von Halterverantwortlichkeiten. Durch die Kastration freilaufender Katzen soll die Zahl herrenloser Tiere reduziert werden. Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass dadurch insbesondere die Zahl kranker und unterversorgter Jungtiere zurückgeht.

Als Nachteilig wird von Kritikern angeführt, eine Katzenschutzverordnung sei ein Eingriff



Die Stadt Eppstein möchte eine Entscheidung auf Landesebene abwarten
Foto: Stadt Eppstein, KI

in die private Tierhaltung und führe zu zusätzlichen Verpflichtungen sowie finanziellen Belastungen durch Kastration, Kennzeichnung und Registrierung der Tiere.
Das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz ist aktuell im Austausch mit den kommunalen Spitzenverbänden. Dabei werden die Vor- und Nachteile einer landesweiten Katzenschutzverordnung erörtert. Das Land hatte die Ermächtigung den Städten und Gemeinden übertragen, sodass diese eine entsprechende Verordnung erlassen können.
Kommt es zu keiner landesweiten Regelung, muss in Eppstein selbst das Für und Wider einer kommunalen Verordnung diskutiert werden. Dabei, so der Magistrat, spielen die örtliche Situation, Erfahrungen anderer Kommunen sowie die Einschätzung von Tierheimen, Tierschutzvereinen und Veterinärbehörden eine Rolle. Mehrere Kommunen des Main-Taunus-Kreises haben bereits Katzenschutzverordnungen erlassen. bpa

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

- Am Donnerstag, 17. September 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.
- Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:
- Tagesordnung – Öffentlicher Teil:**
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
 3. Mitteilungen des Magistrats
 4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25. Juni 2026
 5. Besetzung des Ortserichtes Niederjosbach – Wiederwahl eines Ortserichteschöffens
 6. Kommunalwahlperiode 2021 – 2026/Integrationskommission
 7. Erfahrungsbericht zu Pfandboxen im Stadtgebiet
 8. Fußgängerbrücke Bundesstraße 455/Abschlussbericht
 9. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet/Abschlussbericht
 10. Optimierung der Zivil- und Bevölkerungsschutzmaßnahmen in Eppstein
 11. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Stadt Eppstein
 12. Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgerschaft für die SWE GmbH durch die Stadt
 13. Budgetbericht 30. Juni 2026
 14. Kalkulation der Abfallentsorgung 2027
 15. Katzenschutzverordnung / Aktueller Sachstand und Hinweise zur möglichen landesweiten Einführung einer Katzenschutzverordnung
 16. Forstwirtschaftsplan 2027
 17. Sicherung der Nahversorgung im Stadtteil Bremthal nach der angekündigten Aufgabe aller tegut-Filialen im Bundesgebiet/Aktueller Sachstand
 18. Informationen zur Regionaltangente West

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag in Bremthal

am 14. September: Jochen Berges, 85 Jahre

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

19. Erste Mittelanmeldung der Fördermittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz – LuKIFG (Investitionsoffensive)
 20. Informationen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
 21. Busverkehre/Erhebliche Kostensteigerung ab dem Jahr 2027 durch erhöhte Ausgleichs- und Zuschusszahlungen der Gesellschafter an die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
 22. Hochwasser-Check der Deutschen Umwelthilfe
 23. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung bzgl. Sanierung der Bundesstraße 455 durch HessenMobil/Abschlussbericht
 24. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität
 25. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Prüfung von Standorten für Wohnmobilstellplätze
 26. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Katastrophenschutz
 27. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. an geeigneten Stellen Plakatwände für Informations- und Wahlplakate errichten sowie „Plakatierungssatzung“ anpassen
 28. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. sparsamer Umgang mit Trinkwasser
 29. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Wiederbegrünung ausgefallener Pflanzflächen im Stadtgebiet
 30. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Berücksichtigung kalter Wärmenetze und Wärmenetze der 5. Generation in der kommunalen Wärmeplanung
 31. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Zentrale Stellplätze für Wohnmobile/Wohnwagen ausweisen
 32. Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten
- Nichtöffentlicher Teil:**
1. Grundstücksangelegenheit/Ankauf von Grundstücken in der Gemarkung Niederjosbach
 2. Verleihung Ehrenbürgerrecht
- gez. Eva Waitzendorfer-Braun
Stadtverordnetenvorsteherin

Magistrat der Stadt Eppstein
Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
<https://eppstein.buergerdienste.online/> oder

Zentrale: **0 61 98 305 0**
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: **0 61 98 305 405**
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Bunter Herbstmarkt und Kräuternernte auf der Burg

Am Sonntag, 13. September, lohnt sich ein Besuch auf Burg Eppstein. Ab 12 Uhr ist Erntezeit in den Burggärten. Ganz nach dem Motto „alles muss raus“ kann man unter fachkundiger Anleitung von Kräutерhexe Gabriele Wittich nach Belieben die Kräuter ernten, die im Altangarten wuchern. Dazu sollte eine Gartenschere und ein Korb für die Kräuter mitgebracht werden.

Im Burghof lädt der Herbstmarkt bis 17 Uhr zum Naschen und Probieren ein. Ein Dutzend Stände bieten ein vielfältiges Angebot an Schmuck, Keramik, Seifen, Wildkräuter, Stricksachen bis hin zu handgesponnener Wolle an. Die Vockenhäuser Hexen verwöhnen die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Im Juchhe-Café der Burgschauspieler gibt es Kürbissuppe und Kartoffeleintopf, Schmalzbrote, dazu einen Riesling und andere Getränke. Auch das Burgmuseum hat geöffnet – am Tag des offenen Denkmals bei freiem Eintritt zur Burg und ins Museum.



Eppsteiner Genussmarkt

Die Stadt Eppstein lädt am Freitag, 11. September, zum ersten Genussmarkt – „Heimat Genuss“ ein unter dem Motto: Regional genießen, lokal erleben in Anlehnung an die Initiative „Heimat shoppen“, für die der regionale Einzelhandel aktuell wirbt. Parallel zum Wochenmarkt erwartet die Besucher von 14 bis 19 Uhr ein besonderes Geschmackserlebnis mit regionalen Erzeugnissen und lokalen Spezialitäten. Dazu gehört neben dem Wochenmarktangebot Honig von Eppsteiner Imkern, Salz aus Eppsteiner Produktion, das erste Eppsteiner Craft Beer, in Eppstein veredelte Nüsse, Saft aus Eppsteiner Äpfeln und Paella von heimischen Gastronomen.

„Heimat Genuss“ hebt die regionalen Möglichkeiten und Angebote hervor: hochwertige, regionale Produkte, engagierte lokale Produzenten und Vielfalt direkt vor Ort. Magistrat und Gewerbeverein IHH wollen gemeinsam mit regionalen Erzeugerinnen und Erzeugern einen Markt ins Leben rufen, der Genuss und Gemeinschaft verbindet und nutzen dafür auch Synergie-Effekte: So steht die „längste Tafel von Eppstein“ bereits am Freitag in der Altstadt für Gäste bereit – und am Samstag für die Gäste des Weinfests.

Eppsteiner Weinfest – Wein und Genuss in der Altstadt

Wein, Genuss und Musik in der Altstadt – so wirbt der Gewerbeverein IHH für sein Weinfest am Samstag, 12. September. Wegen der großen Nachfrage beginnt das Weinfest bereits um 16 Uhr, „damit auch Familien mit Kindern eingebunden werden“, erklärt IHH-Vize Christoph Dürrich. Ab 18 Uhr gibt es Live Musik. Das Fest endet um Mitternacht. Der Gewerbeverein Industrie Handel Handwerk (IHH) lädt dazu gemeinsam mit den Eppsteiner Gewerbetreibenden ein.

In der besonderen Atmosphäre der historischen Altstadt erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher Abend rund um Wein, Genuss, Musik und Geselligkeit. Regionale und in Eppstein ansässige Unternehmen präsentieren ausgewählte Weine und Spezialitäten. Wer es lieber herber mag, darf sich auf ein echtes Eppsteiner Original freuen: direkt in Eppstein gebrautes Craft Beer. Für das leibliche Wohl gibt es Gebrutzeltztes vom Schwenkgrill und andere kulinarische Angebote.

Pünktlich um 18 Uhr startet das Programm auf dem Wernerplatz mit der beliebten Modenschau von „Schönes und mehr“. Im Anschluss sorgen eine Kombination aus Live-musik und DJ für Stimmung und die passende musikalische Begleitung bis Mitternacht.

„Das Eppsteiner Weinfest steht für das, was einen schönen Spätsommerabend in der Burgstadt ausmacht: gute Weine, leckeres Essen, Musik, lokale Unternehmen und vor allem viele persönliche Begegnungen inmitten der historischen Altstadt“, fasst IHH-Sprecher Christoph Dürrich zusammen.



PERCUMA

.....mal ordentlich abfeiern....

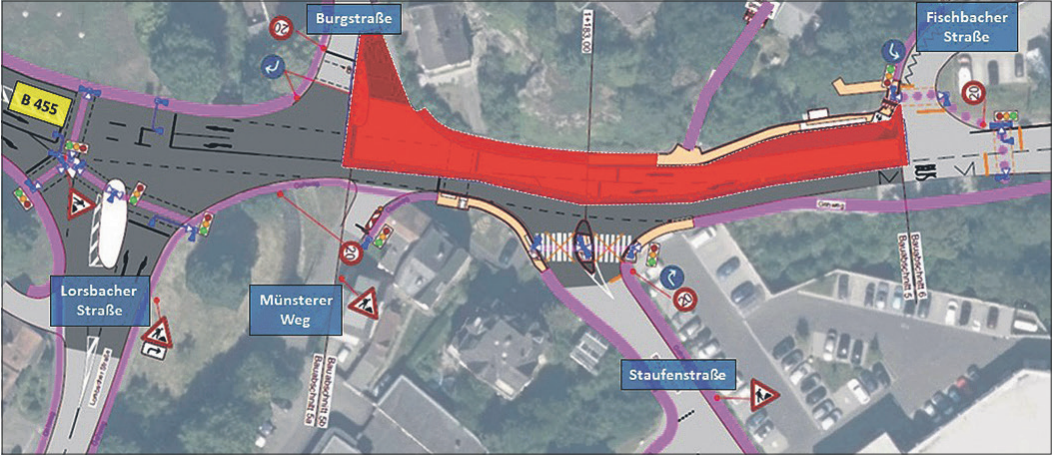
 06198-6079079

 www.percuma.de

 [percuma_eppstein](https://www.instagram.com/percuma_eppstein)

 info@percuma.de

Sanierung B455 – nächste Bauphase ab Freitag



Verkehrsregelung im Bauabschnitt 5b, Phase 5/6ab 11. September: Beschränkungen der Ausfahrt Fischbacher Straße, Burgstraße und Staufenstraße.

Die Arbeiten an der Bundesstraße im aktuellen Bauabschnitt 5b zwischen den Einmündungen Burgstraße Ost und Fischbacher Straße finden in mehreren Phasen statt. Die Fahrbahn ist dabei auf eine Spur verengt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. In diese Ampelschaltung sind bis zu fünf Kreuzungen einbezogen. Das führt aktuell zu sehr langen Wartezeiten.

Die erste Phase, der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle und die Erneuerung eines Teilabschnitts des Gehweges, wurde bereits während eines vorherigen Bauabschnitts ausgeführt. Die Arbeiten in der zweiten und dritten Phase fanden in der Zeit vom 18. bis zum 29. August statt. Am 29. August wurden die Absperrungen für die Arbeiten in der vierten Phase eingerichtet,

was zu einem Engpass in Höhe der Kreuzungen Burgstraße Ost, Fischbacher Straße und Staufenstraße führte. Die Einfahrt Münsterer Weg ist komplett gesperrt, wird aber ab Freitag, 11. September, wieder frei gegeben, auch für Fußgänger, und wird als fünfte Kreuzung in die Ampelregelung einbezogen.

Am 11. September im Laufe des Vormittags

steht der Wechsel in die Phase 5 an. Dann wird voraussichtlich bis Ende September der nördliche Teil der Bundesstraße zwischen der Einmündung Burgstraße Ost und der Fischbacher Straße saniert. Die Zufahrt in die Staufenstraße ist dann von beiden Seiten möglich, die Ausfahrt nur nach rechts Richtung Fischbach. Auch aus der Fischbacher Straße geht es nur Richtung Fischbach.

Damit ist auch dieser bisherige Schleichweg für etwa zwei Wochen gesperrt. Die Zufahrt in die östliche Burgstraße ist frei, die Ausfahrt Richtung Fischbach jedoch gesperrt.

Bei den nächsten Arbeiten wird der Gehweg entlang der Bundesstraße verbreitert und als zusätzliche Schulwegsicherung ein Geländer angebracht.

Mit Tüten von der Tafel Freude bereiten

Zu einem Treffen der ehrenamtlichen Helfer, die in Eppstein Lebensmittel der Tafel Hattersheim-Hofheim verteilen, hatte die Stadt Eppstein geladen. Klaus und Walburga Timmas, Waltraud und Herbert Schmitt, Dunja Müller und Philip Sladdin sorgen dafür, dass auch Bedürftige in Eppstein bedacht werden, die nicht zu den Ausgabestellen der Tafel in Kelkheim, Hofheim oder Hattersheim gelangen können.

Einmal im Monat holen sie insgesamt zehn Tüten von der Tafel in Hattersheim ab und bringen sie in die Seniorenwohnanlagen in Eppstein. Dort erhalten Menschen, die Sozialleistungen beziehen, dann eine Überraschungstasche überreicht. Sie enthalten qualitativ einwandfreie Lebensmittel, Drogeartikel und mehr, immer in wechselnder Zusammenstellung. Die älteren Damen und Herren sind meist mobil eingeschränkt und sehr dankbar für den Service. „Die Taschen

sind ziemlich schwer, deshalb besteht jedes Transport-Team aus einem Pärchen, Mann und Frau“, berichtet Waltraud Schmitt, selbst schon seit 15 Jahren Überbringerin.

Auch Andrea Clemant von der Tafel nutzte die Möglichkeit zum Austausch und berichtete über ihre Erfahrungen: Zum Beispiel würde sich die Tafel Hattersheim-Hofheim, die auch für Eppstein zuständig ist, über weitere Unterstützung, sei es personell oder durch Spenden freuen. „Der Bedarf ist vorhanden“, bestätigte der Leiter der Tafel, Markus Barthel. „Daher ist es uns auch wichtig, einen besonderen Augenmerk auf die Schwächsten zu legen, damit die Hilfe bei ihnen ankommt.“

Nach zwei Stunden mit regem Austausch im Rathaus verabschiedete sich das engagierte Grüppchen, wissend, wie wichtig und wertgeschätzt ihre Arbeit für die Gesellschaft ist.

„Leider sind unsere kommunalen finanziellen Mittel für eine Unterstützung knapp. Aber wir können gerne helfen, weitere Unterstützer für die Arbeit der Tafel zu finden“, sicherte Erste Stadträtin Andrea Sehr zu. Spenden an die Tafel Hattersheim-Hofheim sind immer willkommen.

Wer Lust auf diese ehrenamtliche Tätigkeit hat, kann sich gerne an Julia Pretsch, Fachbereich Soziales, wenden. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 06198 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de.



Waltraud Schmitt, Klaus Timmas, Herbert Schmitt und Dunja Müller (v.l.) engagieren sich in Eppstein ehrenamtlich bei der Tafel.

Foto: Andrea Sehr

Interkulturelle Wochen: Mitbring-Brunch

Im September werden in den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises wieder die Interkulturellen Wochen begangen. Es finden viele verschiedene Veranstaltungen für Jung und Alt und alle Nationen statt. Auch Eppstein ist beteiligt.

Die Integrationskommission der Stadt Eppstein lädt zu einem „Mitbring-Brunch“ im Rahmen der Interkulturellen Woche ein. Dieser findet am Samstag, 19. September, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr auf dem Gelände der TSG Eppstein, Auf dem Wingertsberg 2.1 in Eppstein statt.



Jeder Gast oder jede Familie wird gebeten, etwas Leckeres zu essen mitzubringen, damit ein abwechslungsreiches Büffet aufgebaut werden kann. Für Kaffee, Tee und Apfelschorle ist gesorgt. „Wir freuen uns auf viele internationale Begegnungen, interessante Gespräche, Schmackhaftes aus aller Herren Ländern und eine schöne Zeit miteinander“, so Erste Stadträtin Andrea Sehr. Für die Kinder gibt es Spiele und einen Maltisch. Das gesamte Programm für die Interkulturellen Wochen findet sich auf der Homepage mtk.org unter Veranstaltungen und Projekte.

Stadt lädt wieder zum Neubürgertreffen ein

„Unseren Neubürgerinnen und Neubürgern gilt ein herzlicher Willkommensgruß,“ heißt es aus dem Eppsteiner Rathaus. Ein neuer Wohnort ist oft ein Anfang in einem zunächst unbekannten Umfeld. Die Stadt Eppstein möchte mit geselligen Treffen auf dem Wochenmarkt den Neubürgerinnen und Neubürgern beim Start behilflich sein. Da sich die Eppsteinerinnen und Eppsteiner in vielen Vereinen und Stiftungen, bei der Feuerwehr oder in den Kirchengemeinden treffen und engagieren, sind diese ebenso eingeladen, um Kontakte herstellen zu können. Das nächste Neubürgertreffen findet am Freitag, 18. September, von 16 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz, am Alten Rathaus, Burgstraße 42, statt.

Gebäudemodernisierungsgesetz – Was nun?

Das neue Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) sorgt für viele Fragen: Was ändert sich nun für mein Eigenheim? Muss die alte Heizung raus oder soll sie erhalten werden? Was muss ich nun beachten und wie hoch ist die staatliche Förderung wirklich? Die Stadt lädt alle Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer, Familien und interessierte Personen zu einer praxisnahen **Informationsveranstaltung am Dienstag, 15. September, um 19 Uhr** in den Blauen Saal des Rathauses I, Hauptstraße 99, ein.

Unter dem Motto „Faktencheck: Das neue Gebäudemodernisierungsgesetz“ räumen die Eppsteiner Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg und der unabhängige Energieberater Helge Luther aus Eppstein mit den größten Mythen rund um die neuen Regeln im Gesetz auf. Sie möchten im direkten Dialog Fakten von Fehlinformationen trennen. Zur Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.



Auf der frisch sanierten Umgehungsstraße B 455 muss an den Kanalschächten nachgebessert werden.

Foto: Stadt Eppstein

Nacharbeiten an der B 455

Im Zuge der Sanierung der Bundesstraße 455 in Eppstein sind in einem Bauabschnitt Nacharbeiten erforderlich. Das ausführende Unternehmen wird im Auftrag von Hessen-Mobil dort mehrere Schachtabdeckungen an die Höhe der neuen Fahrbahnoberfläche anpassen.

Während der Sanierung wurde zunächst die alte Straßendecke entfernt. Anschließend wurde der Untergrund reguliert und die Fahrbahn vollständig neu aufgebaut. Unterhalb dieses Straßenabschnitts verläuft ein Verbandssammler des Abwasserverbandes Main-Taunus. Nach dem Einbau der neuen Straßendecke schließen die Schachtabdeckungen des Kanals nicht vollständig bündig mit der Fahrbahnoberfläche ab. Teilweise bestehen Höhenunterschiede, die beim Überfahren deutlich spürbar sind.

Die Stadt Eppstein hatte dies bereits in den ersten Tagen nach Abschluss des Bauabschnittes moniert und vorgetragen. Die Schachtabdeckungen werden so angepasst, dass die Höhenunterschiede und Absätze beseitigt werden und eine möglichst gleichmäßige Fahrbahnoberfläche entsteht. Die Stadt Eppstein begrüßt, dass die festgestellten Unebenheiten behoben werden. Ziel der Nacharbeiten ist es, den Fahrkomfort auf der sanierten Bundesstraße dauerhaft zu verbessern.

Gespensterführung in den Herbstferien

In den Herbstferien erwartet Kinder von 6 bis 12 Jahren und Begleitpersonen wieder Gespensterführungen auf der Burg.

Passend zur Jahreszeit geht es um Jack, einen Schmied aus Irland, der mit einer Laterne umhergeistert, und warum an Halloween Kürbislaternen ausgehöhlt werden. Auch der Graf von Eppstein ist dabei, dem seine Frau Albine als Geist erscheint. Dann gibt es noch das Knopfgespenst, das am liebsten Knöpfe isst.

Mit der Pädagogin Sonja von Salder erleben die Kinder auf der Burg schaurig-schöne Momente. Die Führungen am Dienstag, 13., und Mittwoch, 14. Oktober, beginnen jeweils um 10.15 Uhr vor dem Burgtor. Die Plätze sind begrenzt, daher ist eine Anmeldung per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder an christine.baum@eppstein.de nötig. Kinder zahlen 5 Euro inklusive Burgeintritt, Begleitpersonen den Burgeintritt von 5 Euro.



Herbstferien mit Gespensterführung.

Foto: Burgmuseum

Forum „Kultur und Gesellschaft“: Hoffnung

Das Forum „Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde lädt zu einem aktuellen Thema ein am Dienstag, 29. September, um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist der Raum „Burgblick“, Rossertstraße 24a (2. OG). Unter dem Titel „Hoffnung in der Krise“ widmet sich die Veranstaltung einer Frage, die viele Menschen in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Spannungen bewegt: „Wie können wir Zuversicht bewahren, wenn die Welt aus den Fugen zu geraten scheint?“ Ein Impulsreferat eröffnet den Abend und beleuchtet zentrale Aspekte wie Hoffnung, Optimismus und persönliche Verantwortung. Dabei geht es auch um die Frage, was jeder Einzelne beitragen kann und, warum die Hoffnung in gesellschaftlichen Umbruchzeiten so leicht ins Wanken gerät – Ein Abend für alle, die nicht nur über Krisen sprechen, sondern gemeinsam nach Wegen suchen wollen, ihnen mit Haltung und Hoffnung zu begegnen.

Musikschule: Trommeltag

Rhythmisch und laut wird es am Sonntag, 13. September, im Musikschulhaus, Am Herrngarten 12, wenn um 15 Uhr der Trommeltag der Musikschule Eppstein-Rossert beginnt. Eine gute Gelegenheit, das Kollegium und die Arbeit der Musikschule kennenzulernen.

Darsteller gesucht für die Nikolausführung

Der Verein Eppsteiner Kids & Freunde sucht noch Darsteller, Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, für die Nikolausführungen am Wochenende, Samstag, 5., und Sonntag, 6. Dezember, auf der Burg. Zum ersten Mal findet die alljährliche Nikolausführung unter dem Motto: „Märchenhafte Führung auf der Burg“, diesmal auf Burg Eppstein statt und nicht in der Altstadt. Für die einzelnen Szenen sucht die Vorsitzende Andrea Kopecky-Mauer noch Mitspieler. Interessenten melden sich unter 015560402987 oder per E-Mail: eppsteinerkidsfreunde@yahoo.com.

Miteinander sprechen und auch streiten

- Fortsetzung von Seite 1 -

Angeichts der Wahl in Sachsen-Anhalt, sagte Bätzing, dass es heute wieder ähnliche Bewegungen gebe. Auch gegen ein Menschenbild, wie es der amerikanische Vize-Präsident JD Vance vor einigen Monaten propagiert habe, das den „Nächsten“ genau klassifiziere in „Familie“, „Freunde“, „Nachbarn“, „Nationalität“, entspreche nicht dem christlichen Gebot der Liebe. Kein Mensch solle sich über den anderen erheben, mahnte der Bischof. Aber zum christlichen Miteinander gehöre auch der Mut und die Verantwortung, einem anderen deutlich zu sagen, wenn etwas schief laufe, sagte Bätzing und appellierte: „Wir müssen ins Gespräch kommen und auch mal streiten.“

Nach der Predigt begrüßte Bätzing eine Schar von Kindern, die parallel im Kinderwortgottesdienst im Ostzwinger mit Bärbel Hasselbach über den Besuch des Bischofs gesprochen hatten. Neugierig untersuchten die Kinder den Hirtenstab des Bischofs, der aus einem Buchsbaumstamm gefertigt ist.

Der Burghof mit mehreren hundert Gläubigen war auch Kulisse für den Abschied von Gemeindereferentin Bärbel Hasselmann, die in den Ruhestand geht. Als Neuzugang



Auf dem Weg zum Altar sprach Bischof Bätzing mit Besuchern, wie hier mit den beiden Ehlhaltenern Maria und Christoph Müller. Foto: Beate Schuchard-Palmer

wurde Pastoralassistent Eric Tilch begrüßt. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Dagmar Hirtz-Weiser lobte den Ortsausschuss Bremthal, der diesmal den Gottesdienst federführend vorbereitet hatte. Dem Bischof dankte sie für seine Offenheit, er sei ein Mensch, der zuhören könne. Sie schloss mit der Bitte, die Gemeinschaft beim Umtrunk nach dem Gottesdienst zu nutzen, um das Miteinander zu vertiefen und zu zeigen, dass die Kirche durch die Menschen präsent ist. bpa

Talkirche: Jubelkonfirmation

Zum Gottesdienst am Sonntag, 27. September, um 10 Uhr in der Talkirche sind alle Menschen besonders willkommen, die in diesem Jahr vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden. Gemeinsam feiern sie das Jubiläum ihrer Silbrenen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation. Wer dabei sein möchte, kann sich im Gemeindebüro der Talkirchengemeinde melden: 06198 8533 oder gemeinde@talkirche.de.

Familienzentrum: Eppsteiner Generationentreff vereint

Ab dem 22. September sind Kinder (ab 0 Jahren), Eltern und Senioren eingeladen, im Familienzentrum gemeinsam Zeit zu verbringen, zu spielen, kreativ zu werden, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. „Wenn meine kleine Tochter zufällig auf ältere Menschen trifft, dann sind diese oft ganz hin und weg.“ Diese schönen, kleinen Momente beobachteten Sophie, Lea und Svenja immer wieder. Die Idee zum Eppsteiner Generationentreff war geboren und im Familienzentrum fanden die drei Mütter offene Türen für ihr Vorhaben.

„Die ältere Generation freut sich oft sehr über Kontakte zu Kindern“, weiß auch Almut Karig, die Leiterin des Familienzentrums, und unterstützt die Gründung des Generationentreffs mit Räumlichkeiten und Rat.

Am Dienstag, 22. September, wird es zum ersten mal heißen: „Kommt vorbei! Wir freuen uns auf Groß & Klein vereint!“. Ab dann findet der Eppsteiner Generationentreff mit abwechslungsreichem Programm jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 15.30 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 statt.

Vortrag: Kinder stärken

Wenn Schule den Familienalltag dominiert, geraten viele Eltern in ein Hamsterrad aus Leistungsdruck und Erschöpfung. Zwar kommen Kinder mit einer angeborenen Überzeugung auf die Welt, alles lernen zu können. Doch Studienergebnisse zeigen, dass bereits in der dritten Klasse jedes dritte Kind innerlich mit Fächern wie Mathe oder Deutsch abgeschlossen hat.

Wie es gelingen kann, dass Schulkinder sich ihr dynamisches Selbstbild bewahren, darüber spricht die Diplom-Sozialpädagogin und ausgebildete Supervisorin Barbara McDonald. Ihr Vortrag „Starke Kinder – entspannte Familien“ richtet sich an Eltern und Pädagogen und findet am Donnerstag, 17. September, um 19 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 11. September
18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus

Samstag, 12. September
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier zum Caritas-Sonntag

Sonntag, 13. September
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

Dienstag, 15. September
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. September
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. September
10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** heute, 10. September, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach.

• **Kirchenführung in St. Michael Ehlhalten** zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September. Die Kirche ist ab 14 Uhr geöffnet, um 15 und um 17 Uhr finden unter sachkundiger Führung Besichtigungen statt. Ab etwa 18 Uhr Dämmerstopp mit Imbiss und Plausch im Kirchengarten bis zum Angelusläuten. • **Rückblick Sommerfest Ehlhalten** am Montag, 28. September, 18 Uhr, im Hof der Pfarrscheune. Alle Helfer des Sommerfests und der weiteren Ehlhaltener Aktivitäten sind zu einem gemütlichen Abend eingeladen. • **Spielesamstag Bremthal** am Mittwoch, 30. September, 15 Uhr, im Pfarrheim. Eigene Getränke bitte mitbringen, Lieblingsspiele gerne auch. • **Handy-Sammelaktion** zur Eucharistiefeier in Vockenhausen am Sonntag, 27. September, 11 Uhr, und in Bremthal, am 3. Oktober, 18 Uhr. Alte Handys können in eine Sammelbox des Hilfswerks missio eingeworfen werden.

KINDER UND JUGENDLICHE: Nachtreffen Zeltlager am Samstag, 12. September, 16 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

ÖKUMENE: Austauschtreffen mit der Emmausgemeinde am Mittwoch, 16. September, 18.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

GREMIEN: Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 18. September, 18.30 Uhr, im Pfarrheim. • **Verwaltungsrat** am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim.

SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten mit Erntedankfest am Dienstag, 22. September, im Gemeindehaus. Beginn 11 Uhr mit einem Tischgottesdienst, ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen mit Gemüsesuppe mit Würstchen, danach Kaffee und Kuchen. Anmeldung zum Essen bitte bei Lucia Kretschmer (Telefon 061981331 oder E-Mail kretschmer-eppstein@t-online.de). • **Café St. Michael** am Donnerstag, 24. September, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 24. September, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags: 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 11. September und 2. Oktober, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (06198) 591741
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (06198) 576630
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (06192) 929867
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 32046;**
Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntag, 10. Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Ev. Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 10. September
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

Sonntag, 13. September
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rindermann)

Montag, 14. September
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand (Krippe)

Dienstag, 15. September

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 10. und 17. September
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechstunde
19.00 Uhr am 17. September – Vortrag Starke Kinder – entspannte Eltern, s.u.

Freitag, 11. September
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Samstag, 12. September
14.00 Uhr Eppstein räumt auf, s.u.

Montag, 14. September
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 15. September
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation

Mittwoch, 16. September
9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs
17.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele

Backen wie früher am Tag des offenen Denkmals

Wie wird eigentlich im historischen Backhaus Brot gebacken? Das können Besucher am Sonntag, 13. September, beim Tag des offenen Denkmals in Bremthal erleben.

Von 13 bis 17 Uhr öffnet der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein das historische Backhaus in der Bornstraße 14. Der alte Backofen wird an diesem Tag angeheizt und ist in Betrieb – gebacken wird ganz traditionell Brot und anschließend Blechkuchen im noch warmen Ofen.

Auch das nur zwei Häuser entfernte Heimatmuseum in der Bornstraße 16 ist geöffnet. Dort können Besucher in die Geschichte Bremthals eintauchen. Das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Brot und Wein laden zum Verweilen und zu einem gemütlichen Austausch ein. Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein freut sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei.



Frischgebackenes Brot aus Bremthal von einer früheren Backaktion.

Foto: Heimatverein, Robert Postweiler

Kirchenführung in Ehlhalten

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, ist die St. Michael-Kirche in Ehlhalten ab 14 Uhr geöffnet, um 15 und um 17 Uhr finden unter sachkundiger Führung Besichtigungen statt. Erbaut wurde die kleine barocke Dorfkirche 1732, 1757 wurden zwei Engelsfiguren angeschafft und 1770 ein hölzerner Hochaltar, der 1950 abgebrochen wurde. Ab etwa 18 Uhr gibt es einen kleinen Dämmerstopp mit Imbiss und Plausch im Kirchengarten.

Jugendwehr feiert Samstag

Niederjosbachs Jugendfeuerwehr feiert am Samstag, 12. September, ihr 50-jähriges Bestehen, nicht am Sonntag, wie versehentlich berichtet. Der Trubel auf dem P+R-Platz in der Bahnstraße mit Fahrzeugschau, Schauübungen und Aktionen für kleine und große Gäste dürfte ohnehin kaum zu übersehen sein. Gefeierte wird von 12 bis 17 Uhr.

Dürre setzt älteren Buchen besonders stark zu

Einfach waren die ersten Monate für den neuen Revierförster Leon Murray nicht gerade: Die Trockenheit setzt auch den Bäumen in seinem neuen Revier zu. Betroffen sind dieses Jahr besonders ältere Buchen, die schon im Hochsommer vertrocknete, braune Baumkronen aufwiesen. Die langfristigen Auswirkungen dieser Dürre zeige sich bei Laubbäumen oft erst nach einigen Jahren, sagt Murray: „Einige erholen sich, bilden beispielsweise einen neuen, Sekundärkrone genannten Wipfel aus, andere sterben endgültig ab.“ Wie sich die Bäume entwickeln, hängt von vielen Faktoren ab, dem nächsten Winter beispielsweise, von den Niederschlägen oder dem Grundwasserpegel. Für eine Prognose sei es noch viel zu früh. Den verbliebenen Fichten habe die Hitze erstaunlicherweise weitaus weniger zugesetzt als den Buchen, hat Murray beobachtet. Weitere Erkenntnisse erhofft er sich vom Waldzustandsbericht, den Hessenforst jedes Jahr im November veröffentlicht.

Er stelle immer wieder fest, dass sein Vorgänger Peter Lepke, den Wald sehr gut gepflegt habe, sagt Murray. Es habe einige Einsätze bei Verkehrssicherungsmaßnahmen an den Waldrändern gegeben. Einige Sturmschäden seien beseitigt worden. Auf den neu bepflanzten Flächen gebe es bislang keine überdurchschnittlich hohe Absterberate. Im nächsten Jahr seien Nachbesserungen mit 300 Douglasien und 200 Traubeneichen geplant, die Pflege junger Kulturen, Mischwuchsregulierung und Schutz vor Wildverbiss. Das liege im üblichen Rahmen, sagte Murray, der am Dienstagabend im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt seinen ersten Forstwirtschaftsplan für den Eppsteiner Stadtwald vorgestellt hat.

Der Plan beschreibt die vorgesehenen Pflege-, Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen im nächsten Jahr und bildet die Grundlage für die Ansätze im städtischen Haushalt 2027. Für den nächsten Jahreshaushalt der



Autohaus Ludwig GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 / 8335
www.autohausludwig.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK



Kreis erläutert Burg-Schulprojekt im Ortsbeirat

Die Empörung hielt sich im Ortsbeirat in Grenzen, selbst die ärgsten Gegner eines Low-Tech-Standards beim Ausbau der Burg-Schule, die Grünen, beließen es im Blauen Saal im Rathaus I bei kritischen Fragen an den stellvertretenden Liegenschaftsleiter des Main-Taunus-Kreises, Frank Staschok. Denn grundsätzlich sind sich Eppsteins Mandatsträger einig, dass die Erweiterung der Burg-Schule von 3,5- auf 4-zügig richtig ist und den Schulstandort stärkt.

Im Detail gibt es aber Kritik an der Planung des Schulamtes, die lediglich im Souterrain, in dem die Mensa und Küche untergebracht sind, eine Lüftungsanlage vorsieht, für das Erdgeschoss mit den Betreuungsräumen und das Obergeschoss mit den Fachräumen dagegen nicht. Zwar baut der Kreis im Passivhausstandard, also weitgehend mit Holzwänden, Fassadendämmung, Verschattung durch vorgezogene Dächer, kippbare Oberlichter für nächtliche Lüftung und eine reversible Wärmepumpe, die im Sommer den Fußboden zumindest um einige Grad herunterkühlt. Damit will der Kreis die fehlende Lüftung zumindest teilweise kompensieren. Eppsteins Grüne und die SPD befürchten, dass das Lüften im Sommer nicht ausreicht, weil bei längeren Hitzeperioden mehr warme als kühle Luft hereinkommt und fordern Lüftungsanlagen für das gesamte Gebäude.

Staschok führte hingegen aus, dass man bei der Burg-Schule bewusst vom Passivhausstandard mit kompletter Lüftungsanlage abweiche und wies darauf hin, dass die Burg-Schule mit ihrer Lage am Hang und im Taunus durchaus andere klimatische Voraussetzungen habe als etwa ein Schulneubau in Eddersheim. Mit einer Lüftungsanlage würde das Gebäude noch höher, was wiederum das nächst höhere Gebäude der Burg-Schule beeinträchtigt, die derzeitige Betreuung. Deren Räume werden mit dem neuen Gebäude zu Klassenzimmern und einem Förderraum umgebaut.

Rein bautechnisch verursacht eine Lüf-

tung für das gesamte Gebäude Mehrkosten in Höhe von rund 750 000 Euro. Der Kreis möchte aber vor allem den technischen Aufwand für Schulgebäude und die Folgekosten eindämmen. Mit der Kühlung über die Fußbodenheizung habe der Kreis laut Staschok schon beim Neubau des Landratsamts gute Erfahrung gemacht. Hinzu kämen Lüftungskappen, die deutlich effektiver seien als herkömmliche Fensterlüftung, selbst wenn die Hausmeister die Fenster schon in den frühen Morgenstunden öffnen. Auch die umlaufenden Balkone, an denen eine Fassadenbegrünung möglich sei, unterstützten bei der Verschattung.

Die Frage, ob die Nachrüstung möglich sei, falls das Gebäude bei noch längeren Hitzeperioden zu stark aufheizt, verneinte Staschok. Das Nachrüsten sämtlicher Schulgebäude des Kreises mit Lüftungsanlagen würde rund 63 Millionen Euro kosten, sagte Staschok und erläuterte sachlich: „Wir können das nicht ausschließen, aber wir können durch die Bauweise viele Klimafolgen abmildern.“

Probleme mit der Luftfeuchtigkeit wegen der fehlenden Lüftung sieht Staschok nicht: Das neue Gebäude werde weitgehend in Holzbauweise gebaut, also besonders diffusionsoffen, was sich günstig auf den Taupunkt auswirke. Feuchtigkeit wird demnach gut nach außen abgeführt.

Indirekt ging Staschok damit auf Kritiker der Bautechnik ein. So hatte beispielsweise Eppsteins SPD-Fraktionschef Klaus Christian Stöckel schon vor der Ortsbeiratssitzung Einsicht in das Lüftungskonzept des Kreises gefordert. Als Kompromiss für fehlende Lüftungsanlagen sollten, so die SPD, zumindest CO2- und Luftfeuchtemesser in den Räumen



Visualisierung des geplanten Erweiterungsbaus der Burg-Schule.

Grafik: MTK-Pressestelle

hofft sich der Kreis Synergien da die Fachräume für den Unterricht und von der Betreuung genutzt werden. In den beiden oberen Schulgebäuden werden Räume frei für weitere Klassen, Förderräume und die Verwaltung.

Ob denn eine solche Schulerweiterung überhaupt notwendig sei, wollte FDP-Sprecherin Bärbel Oetken im Ortsbeirat wissen. Die Prognosen der künftigen Schülerzahlen halte sie für sehr optimistisch. Denn es gebe keine nennenswerten Neubaugebiete. Dem entgegnete Staschow, nichts sei so schwierig wie Zukunftsprognosen. Deshalb sei die Architektur des Gebäudes so flexibel wie möglich, um es auch sich wandelndem Bedarf anzupassen.

Die Grünen sind mit ihren Forderungen vorsichtiger. Die Ortsbeiratsmitglieder Achim von Hein und Klaus Stephan formulieren sie als Bitte: Wenn schon keine Lüftungsanlage gebaut werde, dann soll der MTK zumindest in den Fach- und Betreuungsräumen Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung prüfen lassen. Außerdem solle der Kreis verbindliche Schwellenwerte für Temperatur, Feuchte und CO2 bei der Messtechnik festlegen und nachbessern, wenn diese nicht erreicht würden. Da die Stadt nicht über den Bau zu entscheiden habe, solle der Kreis das Lüftungskonzept berechnen und den Gremien vorlegen. bpa

Fahrradcodier-Aktion und Sicherheitsberatung

Wegen der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr bieten die Eppsteiner Sicherheitsberater für Senioren in diesem Jahr noch einen weiteren Termin für die Fahrradcodier-Aktion an. Am Samstag, 12. September, steht der Informationsstand in der Zeit von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I, Hauptstraße 99, in Vockenhausen.

Die Fahrrad-Codier-Aktion soll Fahrrad-diebstählen vorbeugen. Ein Codiergerät der neuesten Generation kommt zum Einsatz, das der Präventionsrat Main-Taunus-Kreis gemeinsam mit dem Verein „Bürger und Polizei – für mehr Sicherheit“ angeschafft hat. Das Angebot ist kostenlos, wobei um eine Spende für den Verein „Frauen helfen Frauen Main-Taunus-Kreis“ gebeten wird.

Wer sein Rad codieren lassen möchte, sollte sich bei Sicherheitsberater Andreas Suda telefonisch unter der Telefonnummer 06145 596745 oder unter der E-Mail BC@mtk.org und dem Betreff „EppsteinSeptember2026“ anmelden.



Das aktuelle Foto vom Bremthaler Wald zeigt anschaulich die geschädigten Kronen und die immer noch grünen, kleineren, besser beschatteten Buchen.

Foto: privat

Stadt ist der Wirtschaftsplan für die 521,2 Hektar bewirtschafteten Waldes entscheidend: Im Ergebnis kalkuliert der Plan mit 227 800 Euro an Erträgen und 224 800 Euro an Aufwendungen. Daraus ergibt sich ein kleiner Überschuss von 3 000 Euro. Die Vorlage steht in der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 17. September, zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung.

Einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung leiste die Förderung des Landes für Klimaangepasstes Waldmanagement in Höhe von 58 700 Euro. Dafür sind eine regelmäßige Pflege, die Förderung widerstandsfähiger Baumarten und eine nachhaltige Bewirtschaftung notwendig. Die bestehende Förderung hilft dabei, die Maßnahmen finanziell abzusichern. Für Verjüngung, Kultur- und Jungwuchspflege, Jungbestandspflege sowie Schutz gegen Wildschäden sind zusammen 38 660 Euro eingeplant.

Der bei der Waldpflege anfallende Rohstoff Holz wird vermarktet. Für 2027 ist ein Einschluss von insgesamt 2 230 Festmetern vorgesehen. Davon sind 1 817 Festmeter als verkaufsfähiges Holz eingeplant. Der größte

Teil der Ernte werde in den Buchenbeständen eingeschlagen: insgesamt 1 730 Festmeter Buchenholz.

Etwa zwei Drittel der Holzernte stammt aus sogenannter Pflegenutzung, der Rest aus der Hauptnutzung.

Bei der Hauptnutzung werden Bäume eingeschlagen, die tatsächlich das erwartete Alter und die entsprechende Stärke erreicht haben. „Das sind in der Regel weniger Bäume als bei der Pflegenutzung, bei der jüngere oder schwächere Bäume entfernt werden, damit wichtige Zukunftsbäume sich besser entwickeln können“, erklärt Murray. Bei der Eiche beispielsweise steht im kommenden Jahr nur Pflegenutzung auf dem Plan.

Weitere Schwerpunkte sind die Verkehrssicherung an Waldrändern und bewirtschafteten Flächen mit 27 000 Euro, die Unterhaltung der Waldwege mit 13 000 Euro sowie Erholungseinrichtungen und das Freiräumen von Wanderwegen mit 2 500 Euro. Für die Anlage und Pflege von Versickerungsmulden im Wald sind 3 000 Euro vorgesehen. Sie helfen dabei, Niederschlagswasser im Wald zurückzuhalten und den Abfluss bei Starkregen zu verzögern. Ziel der Eppsteiner Waldbewirtschaftung sei ein Ausgleich zwischen ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen, heißt es in einer Mitteilung der Stadt zum Forstwirtschaftsplan 2027. Umso erfreulicher sei aus ihrer Sicht, dass dabei ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werde. Als Zielsetzung formuliert der Plan, der Stadtwald solle auch bei sich veränderndem Klima mittelfristig klimastabil und zukunftsfähig bleiben. bpa

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Fünf Jahre Fairtrade-Frühstück und Siegel verlängert

Am vergangenen Samstagvormittag fand auf dem Gottfriedplatz bei angenehmen Temperaturen zum fünften Mal das Altstadtfrühstück des Eppsteiner Fairtrade-Netzwerkes rund um Ricarda Prinz statt. Über 30 Besucherinnen und Besucher – vorwiegend aus den fünf Stadtteilen – waren der Einladung gefolgt und brachten eine Vielfaltigkeit im Angebot von Brotaufstrichen und Belägen, die ihres Gleichen suchten. In den vergangenen Jahren hat es sich eingebürgert, dass mitgebrachte Speisen als kleines Buffet angerichtet wurden. Für „fairen“ Kaffee, Tee und Orangensaft sorgte die Steuerungsgruppe, ebenso für Brötchen und Brot. Prinz sichtete zahlreiche „Frühstücks-Wiederholer“, aber auch Bürger aus Eppstein, die das erste Mal dabei waren. Zum gemeinsamen Frühstück und dem – wie immer regen Austausch – hatte die Gruppe erstmals einen Tauschtisch organisiert. Dort durften die Teilnehmer eigene Sachen abstellen und andere Sachen mitnehmen. Um in die Fairtrade-Fachthemen einzusteigen hatte Prinz wieder ein kleines Fairtrade-Quiz vorbereitet.

Als Vertreterin der Stadt kam Erste Stadträtin Andrea Sehr vorbei, die in ihrem kleinen Körbchen nicht nur Blumen und Marmelade mitgebracht hatte, sondern auch die begehrte Urkunde, die für zwei weitere Jahre Eppstein als „Fairtrade-Town“ auszeichnet. In ihrer kurzen, launigen Ansprache betonte Sehr, dass sie stolz sei, dass Eppstein unter den über 900 Fairtrade-Städten Deutschlands sei und bleiben werde.

Für die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt gibt es fünf Kriterien: Die Stadt muss einen offiziellen Beschluss fassen, dass sie den fairen Handel unterstützt. Eine lokale Steuerungsgruppe muss Aktivitäten wie das Altstadtfrühstück umsetzen. In örtlichen Geschäften und Gastronomiebetrieben werden



Das Frühstücksbuffet auf dem Gottfriedplatz füllte sich ebenso die Plätze an den Tischen.

Foto: Sabrina Reulecke

Fairtrade-Produkte angeboten. Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchengemeinden verwenden Fairtrade-Produkte und führen Bildungsaktivitäten zum Thema fairen Handel durch. Die Steuerungsgruppe betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehören regelmäßige Berichte in den lokalen Medien und eine eigene Präsenz im Internet, um die Bürger über die Aktionen zu informieren.

In Eppstein ist diese Präsenz direkt auf der Homepage der Stadt integriert. Andrea Sehr lobte in diesem Zusammenhang auch den Eine-Welt-Stand, der sich bereits seit vielen Jahren auf dem Wochenmarkt am Freitag mit entsprechenden Produkten präsentiert und dankte Gudrun und Joachim Souverein, die beim Frühstück natürlich auch dabei waren.

Pamela Engel-Hajri aus Frankfurt strandete an diesem Tag eher zufällig beim Altstadtfrühstück. Nach einem Notfallzahnarztbesuch war sie auf der Suche nach einem

Kaffee und stand vor dem noch geschlossenen Burg-Café. Neugierig folgte sie den Stimmen und landete schließlich auf dem Gottfriedplatz. Ricarda Prinz besorgte einen Becher mit Kaffee und integrierte die zufällige Besucherin, die sich sehr für die Arbeit der Fairtrade-Gruppe interessierte, sofort in die Gemeinschaft.

Die nächste Aktion der Fairtrade Gruppe ist für Dienstag, 29. September, in der Wunderbar Weite Welt im Rahmen des KuDi (Kulturdienstag) ab 19 Uhr: ein Abend zum Mitdenken, Mitreden und Genießen. Gezeigt wird der Film „The Chocolate War“. Er beleuchtet eindrücklich globale Ungerechtigkeiten im Kakaoanbau. Danach ist viel Zeit für Gespräche, Impulse und Informationen, die das Fairtrade-Team Eppstein gibt. Außerdem gibt es ein Fairtrade-Quiz. Der Eintritt ist an diesem Abend frei, um Anmeldung wird vorab aufgrund der Platzkapazitäten gebeten: mail@wunderbar-weitewelt.de. sr

Philipp Bilz: „Portraits sind Geschichten in Bildern“

Bislang war der Fotograf Philipp Bilz mit seinem Studio „Arts of Philo“ nur als Untermieter in den Räumen in der Burgstraße 12.1 Seit 1. Juli ist er nun ganz offiziell mit seiner Firma dort eingezogen. Vorige Woche stattete Bürgermeister Alexander Simon ihm einen Besuch im neu gestalteten Studio ab und erkundigte sich über das Geschäftsmodell des Unternehmens. Der 35-jährige Philipp Bilz ist eigentlich über seine Liebe zu Autos zum Fotografieren gekommen: Eine Mechatroniker-Lehre musste er abbrechen wegen einer Allergie gegen Öle und Fette. Stattdessen machte er eine Ausbildung zum Bürokaufmann, allerdings bei einem Tuning-Profi in Liederbach, hatte also weiterhin mit Autos zu tun und schraubte selbst an Traktoren und alten Autos.

Schließlich machte er sich mit einer Folier- und Tuning-Werkstatt selbstständig, veredelte Oldtimer und merkte nach einem Jahr, dass er mit einem reinen Saison-Gewerbe nicht genug verdiente, um eine große Werkstatt zu halten. Er fing bei einem Logistik-Unternehmen an: „Ein toller Job mit viel Verantwortung, aber mir fehlte die Kreativität“, sagt Philipp Bilz rückblickend.

Seit 2013 lebt er schon in Eppstein, zuerst in der Hintergasse, später zog er nach Vockenhausen und 2023 nach Ehlhalten.

Während des ersten Lockdowns 2020 fing er an sein Hobby, die Fotografie, intensiver zu betreiben und kaufte nach ersten Aufträgen seine erste Profi-Kamera. „Ich fotografierte damals bei Hochzeiten mit nur drei Gästen“, erinnert er sich und war erfolgreich. Das Fotografieren und die Bildbearbeitung am Com-



Fotograf Philip Bilz in seinem frisch eingerichteten Studio in der Burgstraße. Foto: Beate Schuchard-Palmert

puter habe er sich weitgehend selbst beigebracht und einige Fortbildungen besucht. Ein Auftrag folgte auf den nächsten. Produktfotos kamen hinzu und Eventfotografie.

Seine Firma, bei der er eigentlich im Büro angestellt war, engagierte ihn für Imagefilme und stellte ihn dafür zeitweise frei. Schließlich machte er sich selbstständig und stellte schnell fest, dass er ein eigenes Studio für die Arbeit am Mischpult benötigte und wurde von der damaligen Mieterin Stefanie Fichtner als Untermieter aufgenommen. So wurde aus dem früheren Buchladen nach Stationen als Kreativ-Büro, EMS-Studio und Second-Hand-Laden ein Fotostudio.

Er sei froh, dass sein Vermieter sofort nach der Kündigung einverstanden war, einen neu-

en Mietvertrag mit ihm abzuschließen, sagt Bilz. Portraits oder Passfotos mit Laufkundschaft sei nicht sein Tagesgeschäft. Deshalb werde die Türglocke nicht ständig läuten. Wer zu ihm kommt, hat vorher einen Termin vereinbart. „Bevor ich fotografiere, nehme ich mir Zeit und rede mit den Kunden, um herauszufinden, wie ich sie ins beste Licht setze“, sagt Bilz, denn seine Portraits versteht er eher als „Geschichten in Bildern“.

Aktuell hatte er mehrere Filmdrehs mit Resi Berger, einem angehenden Star am Schlagerhimmel. Solche Aufträge, hofft er, können ein Sprungbrett für neue, größere Aufträge werden. Ansonsten verdient er sein Geld als Event-Fotograf, im Sommer vor allem bei Hochzeiten, und im Winter mit Portraits, Social Media, Produktfotografie und Image-Filmen. Ein regionales Produkt hängt schon als Foto in seinem neu eingerichteten Studio: Das Bier von „Epp Bräu“, dem neuen Craft Beer aus Eppstein. bpa



Tel. 0 6198 5025 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Gerhard Kreysa: Fakten und Fakes beim Klimaschutz

In keinem anderen Feld der Wissenschaft werden die Forschungsergebnisse so intensiv und kritisch geprüft wie beim Klimaschutz durch das IPCC. „In der Klimaforschung sollten wir es eigentlich nur mit Tatsachen, Evidenzen und Wahrscheinlichkeiten zu tun haben, wenn da nicht auch Fakes wie Unkraut aus dem Boden schießen würden“, beschreibt Gerhard Kreysa die Lage. „Wir sind dabei, die Voraussetzung unseres Lebens 50000 mal schneller zu vernichten als unser Planet sie schaffen konnte“, mahnt der pensionierte Wissenschaftler, der in Eppstein lebt.

Der Kulturkreis lädt zum Pop-Science Vortrag „Fakten und Fakes beim Klimaschutz“ mit Professor Gerhard Kreysa am Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr in den Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Weitere Infos unter: www.kk-eppstein.de/veranstaltungen

Kreatives Schreiben

Am 30. September beginnt ein neuer Kurs Kreatives Schreiben mit Sabine Schabicki, jeweils mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr im Backhaus Bremthal.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die gerne Kreatives schreiben wollen oder es schon tun und Anregungen und Feedback suchen. Geschrieben werden Geschichten, Gedichte, Gedankenketzen – nach verschiedenen Anregungen, das können Stichworte, Bilder, Texte oder anderes sein. Es werden Techniken zur Ideenfindung und verschiedene schriftstellerische Stile vorgestellt. Kursgebühr: 150 Euro.

Kunstwerkstatt für Kinder und Teens von 8-11 Jahren

In der Kunstwerkstatt für Kinder und Teens im Atelier der Kursleiterin Sybille Dömel in Eppstein, Staufenstr. 22, kann nach Herzenslust gemalt, gezeichnet, getöpft, gegipst, gedruckt, geschnitten, geklebt, gebaut, geformt, geschaut, gelauscht und entspannt werden. Alle möglichen Techniken können ausprobiert werden. Von Zufallstechniken bis Schattierungen, über Kontraste bis hin zur Perspektive.

Der Kurs für Kinder und Teens im Alter von acht bis elf Jahren beginnt am Freitag, 18. September, 16 bis 18 Uhr. Die Teilnahmegebühr für sechs Mal kostet 92 Euro pro Person plus 5 Euro Materialkosten.

Alle Informationen zu Kursen und Veranstaltungen stehen auf der Homepage unter: kk-eppstein.de

Malen mit Licht und Schatten

Der Workshop „Malen mit Licht und Schatten – die Cyanotypie“ im Atelier der Kursleiterin Sybille Dömel in Eppstein, Staufenstr. 22, richtet sich an Interessierte, die in die Technik der Cyanotypie eintauchen möchten. Das ist eine Negativ-Positiv-Kopiermethode in Blautönen, als Eisenblaudruck oder Blaupause bekannt. Mit Hilfe des Sonnenlichts entstehen schattenrissartige Bilder. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die Teilnahmegebühr für den einmaligen Workshop am Samstag, 12. September, von 11 bis 16 Uhr, beträgt 55 Euro pro Person zuzüglich 10 Euro Materialkosten.



– Anzeige –



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsvereinigung Eppstein

Einladung zur Mitgliederversammlung

der DRK-Ortsvereinigung Eppstein am

Mittwoch, 16. September 2026, 19.30 Uhr

im DRK-Seminarraum in Eppstein, In der Müllwies 2b
(Nebeneingang Ecke Müllwies/Staufenstr.)

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Regularien; 2. Totengedenken, Grußworte, Ehrungen; 3. Berichte: – Vorstand, – Bereitschaft, – Sozialarbeit, – Jugend und Kinder, – Schatzmeisterin, – Kassenprüfer; 4. Entlastung des Vorstandes; 5. Haushaltsplan; 6. Wahl neue Kassenprüfer; 7. Wahl der Delegierten; 8. Anträge; 9. Sonstiges.

Eingeladen sind alle fördernden und aktiven Mitglieder der DRK-Ortsvereinigung Eppstein sowie interessierte Freunde und Gönner des DRK-Eppstein. Der OV-Vorstand freut sich über rege Teilnahme.

Für den Vorstand: i.A. Stephan Racky, Vorsitzender

Pianist Valentin Blomer spielt wieder in Niederjosbach

Der Pianist Valentin Blomer wird am Samstag, 26. September, um 19 Uhr in der Kirche St. Michael Niederjosbach einen Klavierabend geben. Unter dem Titel „Klaviermusik der Romantik“ spielt er Werke von Robert Schumann, Johannes Brahms und Cesar Franck.

Der Eintritt ist frei, jedoch wird um Spenden zur Deckung der Kosten gebeten.

Neben seinen überragenden musikalischen Fähigkeiten als Pianist ist Prof. Dr. Blomer auch ein profilierter Mathematiker und leitet den Lehrstuhl für Analytische Zahlentheorie am Mathematischen Institut der Universität Bonn. Seine wissenschaftlichen Arbeiten wurden mehrfach international ausgezeichnet.

Trotz seines internationalen Renommées als Ausnahmetalent in beiden Fachbereichen ist Valentin Blomer nun zum dritten Mal zu Gast in seiner früheren Heimatgemeinde Niederjosbach. Viele kennen ihn von seinem Engagement in der Emmausgemeinde Bremthal. Diejenigen, die ihn schon einmal erlebt haben, waren immer begeistert.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im
Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH &
Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– **Globus Baumarkt, Hofheim**
– **XXXLutz Möbelhaus**
– **Tropica grün erleben, Kriftel**
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Freie Medien stärken Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Freies, unabhängiges Denken ist für Carsten Knop eine Voraussetzung dafür, dass Demokratie dauerhaft bestehen kann. Autokratische Systeme, so der Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ), schränkten deshalb regelmäßig zuerst die Pressefreiheit ein. Knop sprach am Mittwoch (2. September) im Rahmen der Reihe „Über Gott und die Welt“ der evangelischen Emmausgemeinde in Bremthal.

Die Veranstaltungsreihe steht 2026 unter dem Motto „Verantwortung für das Wir“ und fragt danach, was gesellschaftlichen Zusammenhalt trägt. Knop nahm dabei den Journalismus in den Blick. Vor rund 80 Zuhörern, darunter viele Leserinnen und Leser seiner Zeitung, warnte er vor den Folgen einer Medienviertel, in der journalistische Qualität weder erkannt noch geschätzt werde.

Auf Plattformen wie TikTok würden politische und gesellschaftliche Fragen auf kurze Botschaften und zugespitzte Parolen reduziert, falsche Informationen könnten sich rasch verbreiten. Empörung werde in Teilen der digitalen Öffentlichkeit stärker belohnt als Wahrhaftigkeit. Widerspruch und Kritik seien jedoch gerade Ausdruck einer freiheitlichen Gesellschaft, die eine Grundlage gemeinsam akzeptierter Fakten brauche. Problematisch werde es, wenn Menschen nur noch Informationsquellen nutzten, die ihre eigenen Überzeugungen bestätigten.

Die FAZ wolle Tendenzen mit unabhängiger, aufwendiger Berichterstattung begegnen, sagte Knop. Gerade weil politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge komplex seien, brauche es journalistische Einordnung und die

Bereitschaft, auch die eigenen Annahmen zu prüfen.

Besonders groß ist die Herausforderung nach Knops Darstellung bei jungen Zielgruppen. Politische Informationen bezögen manche nahezu ausschließlich über soziale Netzwerke. Die FAZ investiere deshalb stark in digitale Angebote und wolle gerade jüngere Menschen auf diesen Wegen mit verlässlichem Journalismus erreichen.

Die gedruckte Tageszeitung werde mittelfristig nicht fortbestehen, spiele bei der FAZ mit einem Anteil von rund 40 Prozent der Einnahmen derzeit aber weiterhin eine wichtige Rolle. Knop verwies auf das dichte Netz von Auslandskorrespondenten und darauf, dass die Zeitung ihr journalistisches Personal

ausgebaut habe. Als Besonderheit der FAZ nannte er zudem ihre Führungsstruktur: Statt eines Chefredakteurs gibt es dort Herausgeber. Diese Konstruktion solle journalistische Unabhängigkeit sichern und die Vielfalt verschiedener Meinungen innerhalb der Redaktion.

Zugleich stehe Qualitätsjournalismus wirtschaftlich unter Druck. Professionelle Berichterstattung sei teuer, sagte Knop. Viele Nutzer bezögen Informationen kostenlos über Suchmaschinen und Plattformen, während ein großer Teil der Werbeeinnahmen aus dem Onlinegeschäft inzwischen bei Unternehmen wie Google, Meta und Amazon lande.

Umso wichtiger seien zahlende Abonnenten. Nach Knops Angaben hat die FAZ ihre Gesamtauflage, alle Medien eingerechnet, auf rund 511 000 gesteigert. Zugleich müsse das Haus sein Produktangebot perspektivisch aus Kostengründen straffen.

Trotz aller Probleme sieht Knop weiterhin eine tragfähige Vertrauensbasis für etablierte Medien. Rund 80 Prozent der Menschen, so sagte er, hielten die Berichterstattung von Presse und öffentlich-rechtlichen Medien grundsätzlich für vertrauenswürdig. Der Be-



FAZ-Herausgeber Carsten Knop bei „Über Gott und die Welt“ im Emmaus-Gemeindezentrum. Foto: Ulrich Häfner Fotografie

griff „Lügenpresse“, der während der Corona-Pandemie Konjunktur bekommen habe und von der AfD weiter verwendet werde, erreiche daher nur einen begrenzten Teil der Bevölkerung.

In der Diskussion räumte Knop zugleich ein, dass Medien Sorgen und Einwände mitunter stärker aufnehmen müssten. Bei der Berichterstattung über die Corona-Impfung etwa könne neben der Einschätzung der großen Mehrheit der Fachleute auch der Wunsch, möglichst rasch aus den Einschränkungen herauszukommen, die Perspektive mitgeprägt haben.

Auf die Frage, ob die Medien Angela Merkel während der Flüchtlingskrise zu unkritisch beurteilt hätten, verwies Knop auf die große Komplexität der damaligen Lage und die differenzierte Berichterstattung der FAZ über die Aufnahme von Asylsuchenden. Auch bei heutigen Themen wie dem Ausbau der Bundeswehr und dem Ukrainekrieg müssten Hintergründe oft noch verständlicher und ausführlicher erklärt werden.

Die anschließende Diskussion zeigte, wie sehr das Thema das Publikum beschäftigte. Zum Abschluss verabschiedeten die Besucher Carsten Knop mit langanhaltendem Applaus. Bernhard Heinz



Initiative „Demokratie braucht viele Stimmen“

Ein Bündis journalistischer Medien hat die Aktionswoche „Demokratie braucht viele Stimmen“ vom 14. bis 19. September ausgerufen. Nach dem Wahlwochenende in Sachsen-Anhalt ist das gemeinsame Signal für Pressefreiheit und die Bedeutung von professionellem Journalismus für eine demokratisch verfasste Gesellschaft eher noch dringlicher geworden.

Mehr zur medienübergreifenden Initiative unter www.viele-stimmen.de

Süffiger Wein und gutes Wetter

Weinstände haben Konjunktur: Nach dem Heimat- und Geschichtsverein vor einigen Wochen, lud am vergangenen Freitag und Samstag die Freiwillige Feuerwehr Bremthal zum Weinstand auf dem Bremthaler Dorfplatz ein. Bei bestem Spätsommerwetter tummelten sich unter einem langen Zeltdach an beiden Tagen weit über 200 Gäste und genossen zu Spundekäs mit Brezeln, Trauben-Käse-Schale oder Bratwurst Weine aus unterschiedlichsten Anbaugebieten.

Angesichts der großen Auswahl ließen sich beispielsweise die beiden Bremthaler Klaus und Lucia Zimmermann am Ausschank von Stadtbrandinspektor Mario Mezga beraten, der am Stand Dienst hatte. Die beiden Feuerwehrmänner Timo und Sebastian Schäfer gehörten zu den ersten Gästen am Freitagabend und hatten ihre Eltern und Freunde mitgebracht.



Familie Schäfer mit Freunden genossen den Abend am Weinstand der Feuerwehr. Foto: Beate Schuchard-Palmer

Auch dieses Jahr hatte die Feuerwehr zuvor bei einer internen Verkostung die Weine für den Ausschank festgelegt. Mit in der Auswahl waren einige Lieblingsweine, wie der liebeliche Weißwein „Annes Träumerei“ aus Rheinhessen, der seit Jahren auf der Weinkarte steht. Aber auch Grauburgunder, Riesling, aroma-

tische Rosé-Sorten aus Anbaugebieten zwischen Nahe, Pfalz und Württemberg sowie ein kräftiger Primitivo aus Südtalien standen zur Auswahl. Neben Traubensaft und Wasser gab es auch einen alkoholfreien Weißwein aus Rheinhessen. „Wir waren wieder sehr zufrieden mit dem Zulauf. Sämtliche Plätze waren besetzt und die Stimmung gut“, zog Mezga nach dem Wochenende Bilanz.

In Ehlhalten organisierten die Vereine unter dem Titel „Ehlhaller Weinstand“ einen Gemeinschafts-Ausschank am Vereinshütchen hinter der Dattenbachhalle und luden, ebenfalls am Freitag- und Samstagabend, auf einen Schoppen ein. bpa



Ein bewegender Moment – 99 Luftballons steigen in den blauen Abendhimmel über Bremthal und setzen ein Zeichen für die Hoffnung auf Frieden. Foto: Ulrich Häfner Fotografie

Aktion „Der Himmel geht über allen auf“

Rund 120 Menschen haben sich am Montagabend bei bestem Sommerwetter auf dem Bremthaler Dorfplatz eingefunden, um gemeinsam ein musikalisches Zeichen für Friede, Respekt und liebevolles Miteinander zu setzen. Eingeladen hatte die Emmaus-Kirchengemeinde. Sie brachte die Lieder mit, unter anderem die Klassiker „We shall overcome“ oder „Sag mir wo die Blumen sind.“ Zu dem Kanon „Der Himmel geht über allen auf“ stiegen 99 bunte Luftballons in den blauen Nachthimmel. Doch anders als in Nenas Lied aus den Achtzigern, in dem die Ballons einen Krieg auslösen, sollten sie diesmal ein Zeichen dafür sein, dass es viele Menschen gibt, die sich nach Frieden und Abrüstung sehnen. Zwischen den Liedern wurden Zitate über den Frieden von prominenten Persönlichkeiten verlesen – vom griechischen Historiker Herodot 490 v. Chr. bis zu John F. Kennedy aus dem Jahr 1963.

Die Idee zu dieser Aktion entstand in der Emmausgemeinde, nachdem Prädikant Peter Glade in einer Predigt die Gottesdienstbesucher dazu aufforderte, als Christen aus ihrer Komfortzone herauszukommen und nicht nur hinter Kirchenmauern, sondern auch in der Öffentlichkeit sich zu ihren Werten zu bekennen. Darauf sammelten die Mitglieder der Gemeinde Ideen für entsprechende Projekte. Ein kleiner Baum wurde in der Kirche aufgestellt, an dem bald viele bunte „Ideenblüten“

hingen – vom Vorschlag, sich mit anderen Glaubensgemeinschaften zu vernetzen bis hin zu Formen der Begegnung wie Erzählcafés. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand entschieden die Gemeindemitglieder, mit der Aktion „Singen für den Frieden“ zu beginnen.

Unterstützt wurden sie von Chorleiter Ulrich Diehl, der die Sänger am Piano begleitete, und seinen beiden Chören „20vor8Chorisma“ und „Melomanie“. Pfarrerin Yvonne Heinrich sprach mit einem Gebet von Theresa von Avila den Segen am Schluss. „Wer singt, betet doppelt“, soll Augustinus gesagt haben. Für alle Beteiligten war es ein bewegendes Ereignis. kk



Lange Schlangen beim Herbstflohmarkt

Beim Herbstflohmarkt der Eppsteiner Kids & Freunde am Sonntag im Bürgersaal waren alle Verkaufsplätze im Bürgersaal schnell ausgebucht. Pünktlich kurz vor 11 Uhr kamen die ersten Verkäufer zum Aufbau. Als für Schwangere geöffnet wurde, standen alle 30 Verkaufsstände. Sogar die Bühne war belegt mit Ständen. Auf der Warteliste standen noch weitere 24 interessierte für den Flohmarkt. Das sehr große Kuchenbuffet bot für jeden

Geschmack etwas und wurde gut besucht. Nicole Machhammer vom Vorstand hatte viel zu tun, sie schminkte Kinder, die Schlange bei ihr anstanden. Erstmals und sehr kurzfristig organisierte Andrea Kopecky-Mauer noch einen Eiswagen für zwei Stunden – ein Highlight, nicht nur für die Kinder.

Auch dank der vielen Helfer, die am Sonntag tatkräftig unterstützt haben, sei der Flohmarkt sehr erfolgreich gewesen. EZ

JANINE REINISCH
SPORT MENTAL COACH |
SYSTEMISCHE BERATERIN

Du bist mehr als deine Leistung.

Coaching für Sport, Beruf & persönliche Veränderungen

M: 0151 29025925
www.janine-reinisch.de

ADFC-Fahrrad-Klimatest 2026

Wie Fahrradfreundlich ist Eppstein? – Jede Stimme zählt

Der ADFC-Fahrrad-Klimatest 2026 hat begonnen. Seit 1. September bis zum 30. November können Radfahrer und Radfahrerinnen in ganz Deutschland bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Ort wirklich ist. Der Fahrrad-Klimatest ist eine bundesweite Umfrage, bei der Radfahrer und Radfahrerinnen ihre Erfahrungen mit der Fahrradinfrastruktur und dem Radverkehr vor Ort bewerten. Dabei geht es um Themen wie Sicherheit, Komfort, Wegweisung, Fahrradabstellmöglichkeiten und den Umgang mit Konflikten im Straßenverkehr. Der ADFC sammelt diese Daten seit Jahren, um ein umfassendes Bild der Situation für Radfahrende zu zeichnen.

„Auch in Eppstein wollen wir wissen, wie Sie die Fahrradinfrastruktur finden, was für Sie gut läuft und wo dringend Verbesserungen nötig sind. So entsteht ein umfassendes Bild aus der Perspektive der Menschen, die Rad fahren. Die Ergebnisse fließen direkt in die politische Arbeit ein und helfen uns als Stadt Eppstein, Fördermittel zu beantragen und Maßnahmen gezielt umzusetzen“, wirbt Bürgermeister Alexander Simon, sich an der Umfrage zu beteiligen. Gerade in Zeiten, in denen der Klimaschutz und nachhaltige Mobilität immer wichtiger werden, ist der Ausbau des Radverkehrs ein Schlüsselthema. Jede Meinung kann den Unterschied machen – für sicherere Radwege, bessere Infrastruktur und mehr Freude am Radfahren. Die Teilnahme ist einfach, anonym und dauert nur wenige Minuten. Wer den Fragebogen in Papierform ausfüllen möchte, findet diesen im Rathaus I, Hauptstraße 99, und kann ihn dort auch wieder abgeben. Ansonsten kann man die Webseite des ADFC (<https://fkt.adfc.de>) besuchen oder den QR-Code scannen. Die Stadt dankt für die Unterstützung.



Nach 40 Jahren Wechsel bei der Sängerkunst

Anfang September hatte der Gesangverein Sängerkunst 1891 Niederjoshbach zur Jahreshauptversammlung im Vereinssaal eingeladen. Der Erste Vorsitzende Reinhold Lay konnte aus gesundheitlichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen. Sein Stellvertreter Bernd Fuchs führte deshalb durch den Abend.

Bernd Fuchs berichtete über die vergangenen Aktivitäten des Vereins. Kassierer Klaus Zimniak gab einen Bericht über die Entwicklung des Kassenstandes. Die Kassenprüfer Johannes Schwed und Günter Klode bestätigten die korrekte Kassenführung. Danach erfolgte die Wahl des Vorstandes. Die Versammlung wählte Raimund Racky zum Wahlleiter. Es wurden gewählt: Neuer Erster Vorsitzender ist Bernd Fuchs, zweiter Vorsitzender Johannes Schwed, Kassierer Klaus

walle
in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

SPORT

BTTV IV erkämpft Remis zu Saisonbeginn

Zum Start in die neue Saison erkämpfte sich die vierte Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins ein 5:5 gegen TV Okrifel II. Zunächst sah es für das Team um Mannschaftsführer Reinhold Nebel nicht gut aus. Nebel konnte das Doppel mit seinem Partner Andreas Melzer ebenso wenig gewinnen wie das Duo Rico Hofmann/Emad Mikhail. Mit einem 0:2-Rückstand starteten die Einzel. Hofmann feierte einen 3:0-Erfolg. Nachdem Nebel und Mikhail in ihren Einzeln das Nachsehen hatten, stand es bereits 4:1 für Okrifel. Zwar konnte Melzer mit einem Sieg verkürzen, doch nach Nebels zweiter Niederlage stand es 2:5. Hofmann startete mit einem erneuten 3:0-Erfolg die Aufholjagd. Melzer gewann sein Spiel nach 0:2-Satzrückstand noch mit 3:2 und verkürzte auf 4:5. Nun lag es an Mikhail, wenigstens noch einen Punkt zu retten. Er zeigte starke Nerven und konnte mit einem 3:2-Erfolg zum 5:5 einen Fehlstart vermeiden. Den guten Kampfgeist gilt es in die nächsten Spiele mitzunehmen.

Leckeres Essen zu Gusbacher Geschichten

Der Niederjoshbacher Heimat- und Geschichtsverein verband sein traditionelles Sommerfest dieses Mal mit einem Flohmarkt, den einige Frauen in den Höfen in der Bahnstraße organisiert hatten. So fanden viele neue Gäste den Weg zum Hof und in den Garten des Anwesens der früheren Gaststätte „Zur Krone“ am Zimmerplatz, den Familie Volp dem Verein wieder zur Verfügung gestellt hatte.

Gerald Volp hatte ein Quiz mit Fragen über Niederjoshbach und Hessen für die Besucher vorbereitet, das großen Anklang fand. Engelbert Bouillon und Gerd Fonzen erzählten lustige Ereignisse aus ihrer Jugend, die so manchen zum Schmunzeln brachten. Bei bestem



Zum „Meister des Dachdeckerhandwerks“ wurde Harald Eulenbergers Großvater Johann Gruber am 4. Juni 1929 ernannt, wie sein reich verzierter Meisterbrief verrät. Foto: Heimatverein/Eulenberger



Etliche Gäste fanden den Weg zum Sommerfest im Garten der Familie Volp. Foto: privat

Wetter genossen die Gäste im idyllischen Gehöft leckere Wurst, selbstgemachten Spundekäs und eine hervorragende Auswahl an selbstgebackenen Kuchen.

Der Niederjoshbacher Harald Eulenberger hatte als Beitrag zu Niederjoshbachs Historie den Meisterbrief seines Großvaters, Dachdeckermeister Johann Gruber, mitgebracht und legte auch dessen Werkzeug neben der Urkunde aus. Etliche Gäste bestaunten das reich verzierte Dokument aus dem Jahr 1929. Ausgestellt hatte es die Meister-Prüfungskommission der Handwerkskammer in Wiesbaden für den damals knapp 30-jährigen Niederjoshbacher Handwerker. Zusammen mit anderen Niederjoshbachern half Gruber 1928, also noch als Geselle, den Kirchturm der neu errichteten St. Michael-Kirche mit Schiefer einzudecken. .

Johann Grubers Wohnhaus stand in der Hintergasse 10, jetzt Eppsteiner Straße 13. Das Haus ist längst abgerissen. Stattdessen stehen zwei Garagen an dieser Stelle.

Werkstatt und Lager hatte Gruber in Eppstein in einem von mehreren Schuppen an der heutigen Bundesstraße in Höhe des Schmelz-Denkmal zwischen Vockenhausen und Eppstein. bpa

Montagsbasar Herbst/Winter Kinderkleidung und Spielzeug

Am Montag, 14. September, von 17 bis 19 Uhr findet im katholischen Pfarrzentrum in Niederjoshbach, Am Honigbaum 13, der Herbst/Winter-Basar für Kinderbekleidung und alles rund um Baby und Kind statt.

Verkaufszeiten sind von 17 bis 19 Uhr, der Einlass für Schwangere beginnt bereits um 16.30 Uhr. Das Bezahlen der Einkäufe ist auch mit PayPal möglich. Über das Portal www.easybasar.de ist auch kurzfristig eine Anmeldung als Verkäufer möglich, sofern noch Plätze verfügbar sind. Das Basarteam freut sich auf kauffreudige Kundinnen und Kunden.



Geschafft! Freudestrahlend nehmen die Kinder und Jugendlichen die Urkunden bei der Siegerfeier des Burg-Laufs entgegen. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

30 Schülerstaffeln – Rekordbeteiligung!

Mit der Rekordbeteiligung von 30 Staffeln zu je drei Läuferinnen oder Läufern verzeichnet der 39. Burg-Lauf „einen Allzeit-Rekord“, freut sich Vorsitzender Manfred Helbig. Hier die Ergebnisse nach der Zieleinlaufliste: **1. Die Burgstürmer** (Theo Tuscher, Lukas Alberts, Emil Alberts) 25:23 Minuten; **2. FvSS 3 - ArMiKo** (Arthur Coulet, Milan Roger, Konrad Szeremlei) 25:57; **3. Kelkheimer Geparden** (Nicolas Furch, Mika Loos, Lian Weisheim) 28:00; **4. Burg 6** (Oscar Patzschke, Ferdinand Raue, Julius Kirschnick) 29:56; **5. Burg 2** (Paul Gruner, Ludwig El-Duweik, Max Blecher) 30:00; **6. Läufer bei uns** (Anne Bach, Emma Fiekert, Lisa Bach) 30:05; **7. FvSS 2 - JaJoMa** (Maksym Ivanskyi, Jarno Lindner, Jonathan Wolf) 30:33; **8. Eistüten** (Enya Steinbrink, Lynn Waldmann, Gloria Barth) 31:12; **9. Die Lego Läufer** (Yanis Ulrich, Leander Frank, Leonas Wolf) 31:23; **10. Flitz-Freunde** (Milo Nimpfer, Till Halboth, Tom Seuberth) 32:09; **11. The EppLa Runners** (Julius Novotny, Mathis Wittenbrock, Noah Fiekert) 32:18; **12. Speedcrew** (Hendrik Seiffen, Mattes Wichmann, Jannis Wichmann) 32:32; **13. Döner-Power** (Mara Pfefferle, Savellii Osipov, Emma-Grace Grün) 32:55; **14. Kelkheimer**

VEREINE BERICHTEN

Kerbgesellschaft Amor bittet Apfelbaumbesitzer um Hilfe

Die nächste Korb kommt und damit auch die Frage: Woher kommt der Apfelwein? Für die Kerbgesellschaft Amor steht fest, dass sie im kommenden Jahr die Besucherinnen und Besucher wieder mit eigenem, regionalen Apfelwein verköstigen möchte. Dafür werden bereits jetzt Apfelbäume, Streuobstwiesen oder Grundstücke mit entsprechendem Baumbestand gesucht.

Der Apfelwein gehört für viele Menschen einfach zur Bremthaler Korb dazu. Ein kühler Schoppen, nette Gespräche und das gesellige Beisammensein gehören ebenso zur Tradition, wie Musik und gute Stimmung.

Vielleicht steht dieser Apfelbaum für den nächsten Jahrgang ja direkt im eigenen Garten oder auf einer Wiese, die bisher kaum Beachtung gefunden hat. Wenn die Mitglieder sich dann daran auch bedienen dürften, steht dem Schoppen 2027 nichts mehr im Weg. Selbstverständlich kümmern sich die Kerbeburschen und -mädchen um die Ernte. Zu erreichen ist der Verein über Jennifer Morgenstern, Telefon 0176 32 18 29 56, oder per E-Mail an kg-amor@web.de.

Kreative Vielfalt mit Europart

Der zweite Kreativmarkt von Europart findet am Sonntag, 27. September, von 10 bis 16 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99, Vockenhausen, statt.

Dies ist erst das zweite Mal, dass Europart diesen Kreativmarkt veranstaltet; die Premiere fand im Juni statt. Der Markt bietet lokalen Künstlern die Gelegenheit, ihre neuen Kreationen zu präsentieren. Das Angebot reicht von Betonskulpturen von Arnd Schüppenhauer über florale Gemälde und Keramikarbeiten bis hin zu Upcycling-Lampen von David Cason und Futterglocken von Bärbel Vogel. Die Palette der von lokalen Künstlern angebotenen Waren ist vielfältig, und alle Stücke sind handgefertigt. Da Weihnachten vor der Tür steht, bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, ein ganz besonderes Geschenk zu finden.

Darüber hinaus präsentiert Europart auf dem Markt seine Arbeit als Partnerstadtverein. Eine Ausstellung mit Plakaten und weiterem visuellem Material veranschaulicht, wie der Verein Brücken zu Langeais (Frankreich) und Kenilworth (Großbritannien) schlägt und auf seine Weise dazu beiträgt, ein stärkeres und enger vernetztes Europa zu schaffen.

Kängurus (Kiasha Aghae, Theresa Kreft, Emil Wendland) 33:39; **15. FvSS 1 - MaJoNo** (Maximilian Ascherl, Noah Keller, Jonas Morscheck) 33:50; **16. Kelkheimer Taunuswiesel** (Emilia Pietschmann, Finja Loos, Luisa Pietschmann) 33:54; **17. Die 3 Gürkchen** (Nikolai Ketelaer, Mats Diepolder, Leo Raue) 34:04; **18. Stern Speedies** (Lily Solbach, Ella Karrock, Louisa Simon) 34:19; **19. Die Burgblitze** (Philian Dannenberg, Maximilian Grüneis, Navid Mahle) 35:00; **20. NICIs Flitzer** (Merlin Mann, Elias Ehrlich, Lenn Gerny) 35:12; **21. FvSS 4 - KeSoMe** (Kensi Heck, Sophia Sperzel, Meilo Larem) 35:14; **22. Die Hohen Wellen** (Annika Dambacher, Pauline Gudd, Hanna Grünig) 35:27; **23. NIA** (Antonia Hofmann, Ida Lipsius, Nia Lindner) 37:13; **24. Eulen-Staffel** (Jule Hasselbach, Theresa Gudd, Joost Rohrbach) 37:56; **25. Burg 7** (Mia Engelman, Svenja Hasselmann, Mathilda Kaul) 38:21; **26. Burg 8** (Darius Krüger, Dorian Neal, Joris Beyer) 38:23; **27. Burg 3** (Lara Fladung, Delilah Grace, Leo Söhn) 38:42; **28. Burg 4** (Philipp Reimuth, Pepe Gruner, Maja Knoll) a.k.; **29. Burg 5** (Luis Garcia Federmann, Julius, Lara Seckel) a.k.; **30. Burg 1** (Annemarie Georg, Haley Giron Trinidad, Greta Mohr) a.k. EZ

Kopfsteinpflaster war anstrengend

– Fortsetzung von Seite 1 –
Erste Stadträtin Andrea Sehr sorgte als prominenter Streckenposten selbst dafür, dass die Burg gebührend bewundert werde. Einzeln mussten die Läufer durch das kleine Pförtchen eintreten. „Das ist einerseits wichtig für die Sicherheit, denn die ersten Meter sind uneben, möglicherweise rutschig und erfordern viel Aufmerksamkeit. Andererseits möchten wir den Läufern auch das besondere Erlebnis Burg bieten, der kurze Weg soll mehr sein als nur ein Single-Trail“, verriet Sehr. Ihr Engagement hatte den Weg frei gemacht. Manfred Helbig würdigte dies dankbar in seiner Moderation der Siegerehrung.
Gesamtsieger Philip Beudt von IC Olympia fand die Burg kompliziert, vor allem die Strecke bergab über das Kopfsteinpflaster. Seine High-Tech Carbon-Schuhe, die üblicherweise für die Extraportion Antrieb sorgen, hätten ihm zu wenig Halt gegeben. Es sei ein anstrengender Lauf gewesen. Wegen der kürzeren Distanz galt ein strenges „links laufen-Gebot“. Im Timing der Strecke hatten sich die Organisatoren ein



Burg-Lauf-Urgestein Claus Hilles (80) war Ideengeber für den ersten Burg-Lauf und diesmal als Schlussläufer dabei. Foto: Ph. Bilz/artsofphilo.de

wenig verschätzt. Die gewählten Abstände der Starts von Staffeln und Hauptfeld verhinderten nicht, dass sich die superschnellen Staffelläufer in der Wechselzone mit dem Hauptfeld ins Gehege kamen.
Einen besonderen ersten Platz belegte das Burg-Lauf Urgestein Claus Hilles. Er war mit der Nummer 1 als Schlussläufer angetreten und kam als Erster ins Ziel. Präzise gesagt, als Erster seiner Altersklasse M80 und natürlich Letzter des Hauptfeldes.
Es war kein Wetter für Rekorde, aber durch den lauen Sommerabend optimal für die große Läufer-Party hinterher. Die süße Fraktion fiel über die rund 20 Kuchen am Stand von Helga Schäfer, Bärbel Hipp, Helga Huff und Susanne Pauck her, die Schlange mit Liebhabern der herzhaften Sachen wurde von dem großen Team an der Essens- und Getränke-theke unter der Leitung von Steffi Linicus zügig bedient. Die Griller lieferten dank ihrer jahrelangen Erfahrung kontinuierlich Nachschub. Frisch geduscht nutzten viele Läufer das Massage-Angebot der Physiopraxis Jonas Plickert, einst bekannt als die Praxis



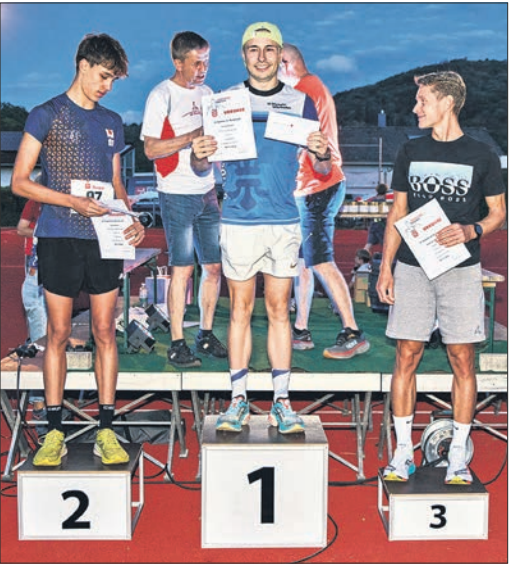
Start zum 39. Burg-Lauf. Sieger Philipp Beudt, Startnummer 16 (rechts), läuft vom Start weg vorneweg. Auch einige Eppsteiner mischen ganz vorne mit: Laurenz Schultze (Startnummr 241, Platz 8), Lars Hermle (Nr. 97, Platz 2) und Lukas Meissner (Nr. 169, Platz 5). Der 16-jährige trägt übrigens donnerstags die Eppsteiner Zeitung aus. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

von Steffi Linicus. Plickert und Linicus haben die Rollen getauscht und die Praxis hat den Namen gewechselt.
So gab es viel Neues beim 39. Burg-Lauf, die Stimmung war wie in den vergangenen Jahren großartig. „Die letzten Gäste hat erst

der aufkommende Regen gegen 23 Uhr nach Hause geschickt“, verriet Manfred Helbig. Um diese Uhrzeit waren die Kuchen bereits verputzt, die letzte Wurst hatte den Grill lange verlassen und Pellkartoffeln mit Quark waren auch nicht mehr zu haben. ffg

So liefen die Eppsteiner – Ergebnisse im Hauptlauf

Ergebnisse im Hauptlauf 39. Burg-Lauf:
(Rang – Name – Verein/Team/Ort – Rang Altersklasse – Zeit)
1. Philipp Beudt, LC Olympia Wiesbaden (1. M30) 22:3. **Schnellster Eppsteiner ist auf Platz 2 Lars Hermle**, Höchster Schwimmverein (1. MJ U18) 22:59. **3. Alexander Morozov**, Kelkheim (1. M40) 24:06; **4. AdrianLenz**, Bremthal (1. MJ U20) 24:07; **5. Lukas Meissner**, Eppstein (2. MJ U18) 24:23; **8. Laurenz Schultze**, TSG Eppstein (3. M) 24:41; **10. Lukas Kowalski**, TC Eppstein (2. M40) 25:52. **Schnellste Frau war auf Platz 14. Lisa Padberg**, Idstein (1. W) 26:24. **18. Felix Frießleben**, SG Bremthal (5. M40) 27:06; **19. Felix Klusmeyer**, (2. M30) 27:06; **20. Erik Meyer** (4. MJ U18) 27:21; **32. Roman Glimm**, FvSS Eppstein (4. M30) 29:00; **38. Uwe Bühler** (8. M50) 29:28; **40. Péter Viczián** (7. M30) 29:41; **45. Hendrik Dannenberg** (10. M40) 30:04; **46. Albert Grace**, Die Mattenfüchse Eppstein (1. MJ U16) 30:06; **47. Manuel Haas**, TC71 Bremthal (9. M30) 30:14; **50. David Strahlenbach** (10. M30) 30:22; **51. Sven Peterrek**, TC71 Bremthal (10. M50) 30:22. **Schnellste Eppsteinerin auf Platz 53. war Nicole Seuberth** (3. W40) 30:25; **54. Marcel Löhr** (11. M40) 30:32; **59.**



Ein strahlender Sieger Philipp Beudt (Mitte). Links Lars Hermle aus Eppstein. Der 16-Jährige startete für den Höchster Schwimmverein und kam 22 Sekunden nach Beudt als Zweiter ins Ziel (1. MJ U18). Rechts der drittplatzierte Alexander Morozov aus Kelkheim. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Thomas Barth (12. M40) 30:42; **60. Dennis Mäurer**, FvSS (13. M40) 30:43; **65. Oliver Effgen** (14. M40) 31:08; **67. Daniel Jaroszewski**, TC71 Bremthal (15. M40) 31:16; **68. Alexander Schlösser** (16. M40) 31:23; **69. Robert Nothof** (6. MJ U18) 31:30; **70. Elian Schulz** (3. MJ U20) 31:31; **71. András Fábíán** (17. M40) 31:47; **72. Dwayne Machel** (12. M30) 31:49; **81. Verena Waldmann**, TSG Eppstein (6. W40) 32:46; **82. Frank Waldmann** (20. M40) 32:46; **83. Tim Karrock**, Stern Speedies (21. M40) 32:47; **85. Gabrijel Tadic**, FvSS (2. MJ U16) 32:51; **86. Johannes Musseleck** (15. M50) 32:52; **87. Judith Trenk**, TC Eppstein (7. W40) 32:53; **90. Christoph Grebner** (23. M40) 33:01; **101. Alexander Warhonowicz** (9. M) 33:48; **104. Matthew Herbert** (9. M60) 33:56; **107. Jonathan Braun** (5. MJ U20) 34:18; **108. André Moritz**, TSG Ehlhalten (14. M30) 34:19; **110. Florian Pietschmann**, LG Eppstein-Kelkheim (25. M40) 34:32; **114. Natalie Bach**, LG Eppstein-Kelkheim (9. W40) 34:50; **116. Oleksiy Zenin** (27. M40) 34:53; **117. Belteki Pál** (28. M40) 34:54; **119. Thiemo McCullough**, Freiwillige Feuerwehr Vockenhausen (16. M30) 35:01; **123. Moritz Kiegerl** (12. M 12) 35:15; **125. Steffen Fuchs**, TC71 Bremthal (29. M40) 35:31; **127. Judith Barth** (14. W40) 35:38; **129. Christoph Krüger**, FvSS (30. M40) 35:50; **130. Peter Hoffmann** (21. M50) 35:54; **132. Jan Wittemann** (8. MJ U18) 36:09; **136. Bence Nagy** (33. M40) 36:26; **137. Leo Pfefferle** (1. MJ U14) 36:29; **138. Melanie Böcker**, TC Eppstein (16. W40) 36:33; **139. Nadine Schäferbarthold**, FvSS (4. W30) 36:38; **141. Ulrich Weinland**, Team Nelly (34. M40) 36:43; **144. Johanne Berger** (4. W) 36:57; **147. Marvin Jäckel** (3. MJ U16) 37:13; **148. Nils Busse** (4. MJ U16) 37:13; **150. Justin Rode** (14. M) 37:18; **151. Teresa Becker** (18. W40) 37:20; **152. Thomas Schmitz**, Mattenfüchse (14. M60) 37:27; **153. Tina Alt** (6. W30) 37:29; **154. Reuben Grace**, Mattenfüchse (5. MJ U16) 37:31; **156. Erik Lassar**, TSG Eppstein (35. M40) 37:49; **159. Florian Schwerteck** (36. M40) 38:30; **161. Moritz Passarge** (17. M) 38:32; **163. Horst Köhler** (15. M60) 39:10; **166. Sten Maettens** (18. M) 39:22; **167. Alexander Seiffen** (37. M40) 39:27; **168. Sebastian Mohr** (38. M40) 39:39; **170. Hartwig Schäler**, TC Eppstein (39. M40 39) 39:44; **173. Nicole Heinzmann** (4. W50) 40:00; **177. Yanka Schütz**, TC71 Bremthal (20. W40) 40:26; **181. Florian Göb** (19. M) 40:44; **187. Mathilde Berger** (2. WJ U18) 41:09; **188. Birte Bergmann** (21. W40) 41:12; **189. Oliver Halboth** (41. M40) 41:15; **193. Frank Schütz**, TC71

Bremthal (42. M40) 42:06; **194. Siri Lindner** (23. W40) 42:29; **198. Rudolf Glaubez** (23. M60) 42:51; **200. Bruno Domes** (24. M60) 43:23; **203. Raphael Raeder** (2. MJ U14) 43:35; **205. Isabel Clemen-Hoffmann** (5. W50) 43:56; **206. Lara Zerjeski**, FvSS (3. WJ U18) 44:01; **207. Emily Schmidt**, FvSS (2. WJ U16) 44:25; **210. Katri Mikkonen**, TSG Eppstein (7. W50) 45:11; **216. Cornelius Berger** (33. M50) 45:39; **221. Mark Schröber**, TSG Eppstein/Bratwurstsprinter (44. M40) 48:04; **222. Sophie von Keler** (7. W) 48:31; **224. Jake Grace**, Mattenfüchse (34. M50) 49:13; **229. Alina Kronski** (9. W) 50:05; **230. Moritz Rosteck** (22. M) 50:05; **232. Pauline Happe** (2. WJ U20) 50:37; **241. Lara Präramer**, FvSS (3. WJ U16) 55:54; **242. Constantin Kapp**, Team Nelly (9. MJ U18) 59:45; **243. Johannes Kapp**, Team Nelly (6. MJ U16) 1:07:29; **245. Claus Hilles**, TSG Eppstein (1. M80) 1:09:01.



Proteine gab es für Burg-Läufer und Zuschauer das gesamte Wochenende über am Sushi-Buffet mit frischem Fisch, Algen und Avocados im Gasthaus „Zum Taunus Le“. Wirt Le (r.) und Sohn Giulio hatten sie kunstvoll gerollt und auf Schieferplatten arrangiert – Auch ein Genuss für die Augen. Die Sushi-Häppchen bereitet Wirt Le täglich aus frischen Zutaten zu. Am Sushi-Wochenende war die Auswahl besonders groß. Foto: Julia Palmert

Herzlichen Dank!

TSG Eppstein Vorstand und Burg-Lauf Team danken allen Sponsoren, Unterstützern und HelferInnen!

Naspa | PhysioPraxis Jonas Plickert | Ehrl Sport und Orthopädie | Getränke Herberth | Hyundai Autohaus R.P. Gottron GmbH | Gasthaus Pflasterschisser | Schlosserei – Kunstschmiede Wohlfarth | IDOBIKE – Ihr Fahrradladen in Eppstein | The Eppstein Project – Camping, Biergarten, Events | Percuma und Botanical Conference & Eventlocation | GWE Grafische Werkstätte Eppstein | Manfred Piontke Portfolio Management | Eppsteiner Zeitung | Dorothea Lindenberg Grafik Design + Illustration | Peter Lenz Architekt | Taunus Braumanufaktur | Galloway Zucht Bendl | Stadt Eppstein | Stadtverwaltung Eppstein, Bauhof, Ordnungsamt und -polizei | DRK Eppstein | Streckenposten | Catering Thekendienste | Grillmeister, Bierzapfer | Burg-Lauf-Glas Ausgabe-Team | Läuferverpflegung Rossertstraße | Anmelde-Team | Auf- und Abbau Helfer | Kuchenspender | Damen der Kuchentheke | TSG Platzwart Ehepaar | Container Cube | Walter Adler Photo Art | Arts of Philo Fotografie | Burgverein, Burgfräulein | 340 LäuferInnen plus Besucher und Fans.

Mit Euch und Eurer Hilfe war der Eppsteiner Burg-Lauf über die Burg einmalig!
Wir sehen uns wieder am 25. Juni 2027!

Info und Kontakt: info@eppsteiner-burglauf.de
Web: eppsteiner-burglauf.de/ Facebook: Eppsteiner Burg-Lauf

TSG Eppstein - Turnen & Fitness für Jung und Alt

Bewegung, Fitness und Spaß – in unserer Turn- und Fitnessabteilung ist für jeden etwas dabei! Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, Kraft- und Ausdauertraining sowie allgemeine Gymnastik bis hin zum Sport für Kinder: Unser abwechslungsreiches Trainingsangebot bietet die passende Möglichkeit, aktiv zu bleiben und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Neben den sportlichen Zielen steht auch die Gemeinschaft sowie die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Wer neugierig geworden ist, kann dem aktuellen Trainingszeitplan entnehmen, ob er das passende Angebot für sich entdecken kann. Die engagierten Übungsleiter der TSG Eppstein heißen alle herzlich willkommen! (Homepage: <https://www.tsgeppstein.de/>)

Anzeige									
TuFi-Sportangebote der TSG Eppstein									
(*) Zusatzbeitrag		Hinweis: An Sonntagen gibt es kein Angebot!							
Sportart	Zielgruppe	Leitung	Kontakt	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vater-Kind-Turnen	Kinder (2 - 5 Jahre)	Richard Gudd	0170 8506723	Turnhalle Burgschule					10:00 - 11:30
Eltern-Kind-Turnen	Kinder (2 - 4 Jahre)	Ulrike Herrmann	06198 30 60 779	Turnhalle Burgschule		15:45 - 16:45			
Kinderturnen	Kinder (4-6 Jahre)	Simone Siebeneicher	06198 500868	Turnhalle Burgschule	16:30 - 17:30				
Kinderturnen	Kinder (6-9 Jahre)	Simone Siebeneicher	06198 500868	Turnhalle Burgschule	17:30 - 18:30				
Fit über 50	Erwachsene (Frauen)	Gisela Swiderski	06198 8908	Turnhalle Burgschule				18:00 - 19:30	
Sie&Er Gymnastik	Erwachsene	Peter Kuhn	06198 1751	Turnhalle Burgschule					17:30 - 18:30
BodyArt	Erwachsene	Stefanie Linicus	06198 500557	Turnhalle Burgschule			19:30 - 20:45		
Functional Fit (*)	Erwachsene	Ralph Mohr	01577 4434305	Turnhalle Burgschule		19:15 - 20:30			
Rückenfit (*)	Erwachsene	Ralph Mohr	01577 4434305	Turnhalle Burgschule		18:00 - 19:15			
Wirbelsäulengymnastik (*)	Erwachsene	Anja Lenz	06198 7389	Gymnastikraum FvS-Schule		18:00 - 19:00			
Bodyworkout (*)	Erwachsene	Anja Lenz	06198 7389	Gymnastikraum FvS-Schule	19:00 - 20:00				
Pilates (*)	Erwachsene	Anja Lenz	06198 7389	Gymnastikraum FvS-Schule					11:15 - 12:15
Yoga (*)	Erwachsene	Jürgen Eisenkolb	tsgeppstein.de	Gymnastikraum FvS-Schule			18:30 - 19:45		
Krafttraining	Erwachsene (Frauen)	Marcelle Schlink	tsgeppstein.de	Kraftraum Sporthalle FvS-Schule		8:00 - 9:00			
Krafttraining	Erwachsene	Christoph Jung	0163 5103177	Kraftraum Sporthalle FvS-Schule				20:15 - 21:45	
KräftReKo	Erwachsene	Richard Prag	06198 9496	Kraftraum Sporthalle FvS-Schule					11:15 - 12:45
Fitnessstraining im Kraftraum	Erwachsene (Frauen)	Renate Hilles	06198 32887	Kraftraum Sporthalle FvS-Schule		9:00 - 10:00			
Fitnessstraining im Kraftraum	Erwachsene	Renate Hilles	06198 32887	Kraftraum Sporthalle FvS-Schule		10:00 - 11:00			
Gesundheitsgymnastik mit Stuhl	Erwachsene	Renate Hilles	06198 32887	Bürgerhaus Eppstein			15:00 - 16:00		
Nordic Walking	Erwachsene	Renate Hilles	06198 32887	Treffpunkt Busparkplatz FvS-Schule			15:00 - 16:30		
Nordic Walking	Erwachsene (Stockenten)	Renate Hilles	06198 32887	Treffpunkt Busparkplatz FvS-Schule		11:15 - 12:30			
Nordic Walking	Erwachsene	Renate Hilles	06198 32887	Treffpunkt Busparkplatz FvS-Schule					15:00 - 16:30
fit und gesund	Senioren	Monika Dambacher	06198 349544	Katholisches Pfarrheim Eppstein				9:00 - 10:00	

EppLa: Mutiger Saisonauftakt der weiblichen A-Jugend

Zum ersten Spiel in der Saison 2026/27 reiste die weibliche A-Jugend der HSG EppLa am vergangenen Sonntag nach Weiterstadt. Vor gut gefüllten Rängen entwickelten sich zunächst eine temporeiche Partie, in der beide Mannschaften mit Tempospiel und sehenswert herausgespielten Spielzügen überzeugten. Bis zur 18. Minute begegneten sich die Teams auf Augenhöhe. Die HSG-Mädchen aus Eppstein und Langenhain hielten das Tempo der Gastgeberinnen mit und kamen immer wieder zu gelungenen Torabschlüssen (Spielstand 9:8). Gegen Ende der ersten Halbzeit schlichen sich jedoch einige Ungenauigkeiten ins Spiel der Gäste ein. Unsichere Pässe und überhastete Würfe ermöglichten es den „Yellow Tigers“, sich bis zur Pause einen Sechs-Tore-Vorsprung zu erarbeiten (20:14).

Nach dem Seitenwechsel knüpften die Gastgeberinnen an ihre starke Phase an und starteten selbstbewusst in die zweiten 30 Minuten. Mit hohem Tempo und einer konsequenten Chancenverwertung bauten sie ihren Vorsprung in der 40. Minute erstmals auf zehn Tore aus (26:16). Die HSG EppLa ließ sich davon jedoch nicht entmutigen und kämpfte bis zum Schlusspfiff um jeden Ball.

Bemerkenswert ist die personelle Situation der EppLa-Mädchen, die lediglich mit fünf Spielerinnen des eigentlichen A-Jugend-Jahrgangs nach Weiterstadt gereist waren.



Die Handballerinnen der A-Jugend der HSG EppLa vor ihrem ersten Spiel der neuen Saison 2026/2027. Foto: privat

Zudem musste das Team weiterhin auf die verletzte Anika verzichten. Mit drei Spielerinnen des Jahrgangs 2011 standen sogar sehr junge Talente, die in dieser Saison das erste Mal B-Jugend spielen, auf dem Feld.

Die mitgereisten Zuschauer, darunter zahlreiche Spielerinnen, Spieler und Trainer aus dem Aktivenbereich, Eltern und Leitungsmitglieder sahen eine engagierte Vorstellung des EppLa-Teams. Schneller Handball im Angriff sowie viele gute Aktionen in der Abwehr und tolle Paraden der beiden Torfrauen Sina und Leah zeigen die positive Entwicklung und das Potenzial des Teams, das mit Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren geschlossen auftrat.

Am Ende ging das Team aus Weiterstadt beim Stand von 35:25 verdient als Sieger vom Feld. „Die Zehn-Tore Differenz spiegelt jedoch nicht die gezeigte Leistung der EppLa-Spielerinnen wider“, erklärt Sandra Radusch vom Leitungsteam. Darum ist das Trainerteam trotz der

deutlichen Niederlage stolz auf den Auftritt der Mannschaft und die Umsetzung der Trainingsinhalte in die Praxis.

In der kommenden Woche richtet sich der Blick auf die bevorstehende Aufgabe gegen den SV Reichensachsen. Gleichzeitig hoffen Mannschaft und Trainerteam auf eine schnelle Rückkehr von Anika und auch von Valentina, die nach einem Foulspiel in der 40. Minute aufgrund einer Knieverletzung das Spiel vorzeitig beenden musste.

Es spielten: Anna (5), Antonia, Eleni (2), Leah (Tor), Lilli (8/5), Luca (1), Madeleine, Nelly (1), Nora (2), Sina (Tor), Sophie (1), Valentina (5).

SG Bremthal: 4:3-Sieg gegen SG 01 Höchst

Im Heimspiel am sechsten Spieltag hatte die SG Bremthal die SG 01 Höchst zu Gast. Die Gäste bestimmten die Anfangsminuten. Zweimal musste Patrick Morawietz bei Schüssen der Höchster Offensivkräfte, rettend eingreifen. Zudem klärte Carl Zechel einen Ball auf der Torlinie. So ab der 20. Minute konnte sich die SGB etwas vom Druck der Gäste lösen und ging mit der ersten Offensivaktion auch prompt in Führung. Zwar fing Höchst ein Zuspiel am 16er ab. Beim anschließenden Rückpass zum Torwart setzte Finn Helbig jedoch nach, eroberte vom Torwart den Ball und schob zum 1:0 ein (21.). Die Führung währte jedoch nicht lange. Nach einem schnellen Angriff über Außen glich Höchst zum 1:1 aus (24.). Die Partie ging nun hin und her mit Chancen auf beiden Seiten. In Minute 36 wurde Leon Renner im Strafraum gefoult. Den fälligen Strafstoß verwandelte Lukas Kleber souverän zur erneuten Führung. Mit dem 2:1 ging es auch in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel waren es zunächst wieder die Gäste, die das Spiel bestimmten. Nach einem gut herausgespielten Angriff gelang Höchst dann in der 51. Minute der 2:2-Ausgleich. Die Gäste erarbeiteten sich eine Vielzahl von Standards und gingen nach einem Distanzschuss sogar mit 3:2 in

Führung (71.). Bremthal gab sich jedoch nicht auf und glich durch Lukas Kleber, der einen Freistoß aus gut 30 Meter Torentfernung ins rechte Toreck zimmerte, zum 3:3 aus (77.). Kurz darauf startete Alexander Benz nach Balleroberung an der Mittellinie einen Sololauf über den halben Platz und schloss diesen mit dem Treffer zum 4:3 erfolgreich ab (80.).

Höchst drängte in den Schlussminuten verstärkt nach vorne. Doch die Jungs der SGB warfen sich in jeden Zweikampf und verhinderten so den erneuten Ausgleich. In der Nachspielzeit hätte Alexander Benz den Sack endgültig zu machen können. Aber nach einem erneuten Sololauf traf er nur den Torpfosten. Den Nachschuss setzte Ben Lange über das Tor. Es reichte aber auch so für die SG Bremthal, die mit Glück und Geschick die 3 Punkte am Bremthaler Hang behielt.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Finn Helbig, Leon Erkrath, Dennis Morawietz (Ben Lange 86.), Alexander Benz, Marcel Wagner, Carl Zechel (Marc Kaltenborn 46.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber, Leon Renner und Jonas Cronauer (Moritz Schäfer 67.).

Am Sonntag, 13. September, ist die SG Bremthal bei Türk FC Hattersheim zu Gast. Anstoß in Hattersheim ist um 15.30 Uhr.

TC 71 Bremthal: Ein Fest für alle Generationen

Bei bestem Spätsommerwetter verwandelte sich die Anlage des TC 71 Bremthal am vergangenen Samstag in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Rund 85 Mitglieder aller Altersklassen folgten der Einladung zu „Das Fest“, einem neuen Veranstaltungskonzept, das erstmals als generationsübergreifendes Sommerfest durchgeführt wurde.

Unter dem Motto „Mach mit – es ist DEIN Fest!“ hatte das Organisationsteam um Festwartin Yvonne Förster ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Besonders im Fokus stand dabei die aktive Beteiligung der Mitglieder. Durch die Übernahme von sogenannten Patenschaften für einzelne Programmpunkte konnten sich viele Vereinsmitglieder selbst in die Gestaltung des Festes einbringen.

Für die jüngsten Gäste gab es zahlreiche Attraktionen: Ein Ballparcours auf den Tennisplätzen, eine Quiz-Rallye, Kinderschminken, Glitzer tatoos, eine Kindercocktailbar sowie eine Tombola sorgten für jede Menge Spaß und Unterhaltung. Gleichzeitig konnten sich Eltern und alle jung gebliebenen Mitglieder beim Fun-Cup in verschiedenen Team-Wettbewerben miteinander messen und gemeinsam lachen. Zwischendurch bot das reichhaltige Kuchenbuffet, das von den



Fröhliche Gesichter auch bei den Jubilarinnen und Jubilaren des TC 71 Bremthal. Foto: privat

Mitgliedern selbst zusammengestellt wurde, Gelegenheit zur Stärkung und zum geselligen Austausch.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die traditionelle Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Statt wie gewohnt im November im Clubhaus fand die Ehrung der Jubilare diesmal unter strahlendem Sonnenschein und vor großem Publikum statt. Vereinsvorsitzender Volker Machulski würdigte die Treue der Mitglieder und ehrte Jubiläen für 25-, 30- und sogar 50-jährige Vereinszugehörigkeit. Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde von Emmy Wiedel und Lotta Brackmann, die als Saxophon-Duo für den passenden festlichen Rahmen sorgten.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Das gemeinsame Abendbuffet beeindruckte mit einer großen Vielfalt an mitgebrachten Speisen. An der traditionellen Grillhütte des Vereins wurde zudem frisch gegrillt. Am Abend sorgten Cocktails und ein DJ für ausgelassene Stimmung. Bis spät in die Nacht wurde getanzt und gefeiert.

Das neue Format kam bei den Mitgliedern hervorragend an. Das Feedback fiel durchweg positiv aus, sodass bereits jetzt feststeht: „Das Fest“ soll 2027 in die nächste Runde gehen.

SPORT

TuS: Erste souverän, Zweite erneut ohne Lohn

Am Lochberg in Niederjosbach standen gleich zwei Heimspiele der Fußballer des TuS Niederjosbach auf dem Programm. Während die erste Mannschaft ein hitziges Spiel gegen den SV Hofheim für sich entschied, ging die zweite trotz starkem Beginn erneut leer aus.

Zweite: Guter Start, bekanntes Muster

Die zweite Mannschaft des TuS zeigte in der ersten Halbzeit gegen DJK Flörsheim erneut eine Leistung nach Vorgabe und stand über weite Strecken gut auf dem Platz. In der 24. Minute belohnte sich das Team für den starken Auftritt: Mert Mercan traf zur Führung und der TuS agierte fortan zeitweise leicht spielbestimmend.

In der 36. Minute gelang dem Gast der Ausgleich, bei dem die Abwehr des TuS leicht unsortiert wirkte, ein Bild, das sich in den vergangenen Wochen bereits mehrfach wiederholt hatte. Mit dem hart erkämpften 1:1 ging es in die Kabine.

Bereits in der 46. Minute fiel der Rückstand, weil TuS II nach dem Seitenwechsel unkonzentriert auftrat. Zwar setzte der TuS einige Nadelstiche und ärgerte den Gegner, machte allerdings keine Tore. Stattdessen fielen weitere Gegentore (70., 80., 90.). Endergebnis 1:5.

Andre Volteros, sportlicher Leiter und Trainer der zweiten Mannschaft, zeigte sich trotz des Ergebnisses zufrieden: „Es ist das dritte Spiel in Folge mit einem positivem Halbzeitstand. Ich bin optimistisch, dass wir mit einer guten Trainingsbeteiligung Woche für Woche besser werden und als Mannschaft zusammenwachsen können.“

TuS I: Geschlossene Leistung gegen hitzigen Gegner

Auch die erste Mannschaft war am Lochberg gefordert und empfing den SV Hofheim zu einem von Beginn an furiosen Spiel, in dem beide Teams früh zu Torchancen kamen.

Den ersten Treffer erzielten dabei überraschend die Gäste. Nachdem Carlos Chiarelli mit Sameer Khana im 2 gegen 1 auf den

Saisonstart für Schachteams – nur ein Team siegreich

In der Hessenliga verlor **Eppstein I** bei den Schachfreunden aus Dettingen unglücklich mit 3:5. Einzige Evgeniya Doluhanova gewann sehenswert ihre Partie; Thomas Marschner, Peter Raab, Mario Paschke und Alexander Sehr remisierten. In Runde zwei geht es am Sonntag, 20. September, zu Hause gegen Bad Homburg.

In der Main-Taunus-Liga gab es für **Eppstein II** gegen Höchst I ein 4:4. Karsten Neumann und Luis Aul gewannen souverän ihre Partien, Stefan Mahr siegte kampflös. Michael Friedrich und Oliver Esters erreichten Punkteteilungen. In der nächsten Runde geht es nach Groß-Gerau zum Tabellenführer.

Aufsteiger **Eppstein III** war bei Ginsheim-Bischofsheim in der Bezirksklasse B zu Gast. Bei der 2:4-Niederlage konnten sich zumindest Rupert Hartung mit einem Sieg sowie Sven Philipp und Julian Stempel mit jeweils einem Remis in die Scorerliste eintragen. Nächster Gegner ist Hofheim VII.

Ähnlich erging es **Eppstein IV** in der Bezirksklasse C: Gegen Nachbar Hofheim VIII gab es beim 2:4, ebenfalls als Aufsteiger, nicht viel zu holen. Jörg Nies und Timur Sydorov gewannen am Brett. Nächste Runde geht es zu Flörsheim IV.

Zur Eppsteiner Ehrenrettung trug die **fünfte Mannschaft** mit einem glatten 4:0-Erfolg bei Bad Soden IX in der Kreisklasse B bei. Alexander Mahle, Julius Lehnert, David Marquardt waren am Brett erfolgreich, Leonard Raue gewann sein erstes Spiel kampflös. Hofheim IX ist dann der nächste Gegner.

Torwart marschierten und der missglückte Fehlpass einen Konter einleitete, schlief die Hintermannschaft und es fiel der frühe Rückstand in der 4. Spielminute.

Beeindrucken ließ sich der TuS davon jedoch nicht. Nur drei Minuten später hatte Chiarelli aus dem vergangenen Querpassfehler gelernt und verwandelte in einer ähnlichen Szene eiskalt zum Ausgleich. Das TuS-Umschaltspiel kam immer besser zur Geltung und brachte die gegnerische Abwehr wiederholt in Bedrängnis. In der 21. Minute traf Chiarelli erneut nach starkem Steckpass von Serkan Utus, in der 31. Minute legte er nach einem ähnlichen Ballgewinn für Youngster Simson Desta auf. Mit einer verdienten 3:1-Führung ging es in die Pause.

Die zweite Halbzeit wurde im Minutentakt hitziger. Zahlreiche Fouls, viele Spielunterbrechungen und mehrere Gelbe Karten prägten die Schlussphase. Der TuS blieb dabei geschlossen und brachte die Führung sicher über die Zeit. Die drei Punkte blieben damit am Lochberg.

Sportlicher Leiter Andre Volteros war hochzufrieden: „Ich bin besonders stolz auf die Mannschaft, die nach diesem hitzigen Spiel mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung als verdienter Sieger den Spieltag beendet hat.“ Auch die eingewechselten Spieler lobte er ausdrücklich: „Auch die Einwechslungen knüpften gut an, sodass keine personelle Veränderung spürbar wurde. Das zeugt von einer gefestigten Mannschaft.“ Trainer Jens Klische habe die Mannschaft dabei taktisch gut eingestellt und mit den richtigen Worten die drei Punkte am Lochberg gesichert.

Ausblick aufs Wochenende

Am kommenden Sonntag empfängt die erste Mannschaft Germania Weilbach II (15 Uhr auf dem Lochberg), während die zweite auswärts bei Schwanheim II antreten muss (13 Uhr). Es bleibt spannend, wie sich beide Teams schlagen werden. Über zahlreiche Zuschauer auf beiden Plätzen freut sich der TuS.

Eppsteiner Jugendfußball

Erstmals trat die **F2-Jugend** der Fußball-Jugendspielgemeinschaft JSG Bremthal/Niederjosbach bei einem 4+1-Festival in Hochheim an. Bei ausgeglichenen Ergebnissen wurden erste Tore gefeiert.

Das **Team der E2** musste sich am vergangenen Samstag dem Tabellenführer aus Rupertsheim stellen. Trotz guter Mannschaftsleistung ging das Spiel schlussendlich mit 1:3 verloren. Mit diesem Gegner haben die Eppsteiner nach dem dritten Spieltag zwar drei Niederlagen hinnehmen müssen, jedoch wurde damit auch bereits gegen alle Mannschaften mit den Spitzenplatzierungen gespielt. Das Trainerteam ist davon überzeugt, in den nächsten Spielen erste Siege und damit Punkte für das Mannschaftskonto erringen zu können.

Zu Gast in Fischbach musste sich das **E1-Team** dem Tabellenführer dieser Altersklasse stellen. Nach starkem Beginn gingen die Gäste mit einer 2:1-Führung hochzufrieden in die

Pause. Nach Wiederanpfiff ging die Griffigkeit etwas verloren, so dass Fischbach seine gesamte Stärke ausspielte und das Spiel mit 4:2 für sich entscheiden konnte.

Viel Aufbauarbeit heißt es für das Trainergespann nach dem letzten Spieltag der **C2-Jugend**. Gegen die erste Mannschaft des Gegners aus Hornau standen den Eppsteinern ältere und physisch deutlich stärkere Jungs entgegen. Die C2 musste eine herbe Niederlage hinnehmen.

Die **Mannschaft der C1** hatte den FSC Eschborn auf heimischem Rasen am Lochberg in Niederjosbach zu Gast. Das Eppsteiner Team hielt auch an diesem Wochenende die Tabellenführung und baute das Torverhältnis weiter aus. Eine zweistellige Niederlage mit 13:0 Toren mussten die Gäste aus Eschborn hinnehmen.

Auch die **A-Jugend** ließ am vergangenen Wochenende nichts anbrennen und verbuchte einen souveränen 4:2-Sieg.

SPORT

Rasenkraft: Erfolgreich in Hessen

Bei den Rasenkraftsportlern der TSG Eppstein standen die Hessischen Meisterschaften der Schüler und Senioren an. B-Schüler Benjamin Höselbarth absolvierte seinen ersten kompletten Dreikampf, und das auch gleich sehr erfolgreich. Er wurde Hessischer Meister in allen drei Disziplinen. Im Steinstoßen erzielte er 9,36 Meter, im Gewichtwurf 18,60 Meter und beim Hammerwurf 29,52 Meter. So sammelte er 1985 Dreikampfpunkte. Ralph-Jürgen Steyer tat es ihm bei den Senioren 4 gleich. Im Steinstoßen gab es ein enges Duell, das er am Ende mit 9,62 Metern für sich entscheiden konnte. Im Gewichtwurf war die Sache schon deutlicher, dort gewann er mit 3 Metern Vorsprung. Im Dreikampf erzielte er 1980 Punkte und gewann auch diesen Wettbewerb. Eine Altersklasse darüber siegte Eckhardt Kiel im Dreikampf mit 1902 Punkten. Er wurde Hessischer Meister im Gewichtwurf mit 14,40 Metern und dominierte das Steinstoßen mit 10,97 Metern.

Gewichte beim Rasenkraftsport. Symbolfoto pixabay.com

TCE: Herren 50 steigen ab – 50-II Zweiter

Die Herren 50 des Tennisclub Eppstein haben das entscheidende Spiel um den Klassenerhalt in der Gruppenliga bei der SPG Erbach/Bad Camberg mit 3:6 verloren und müssen daher im nächsten Jahr eine Klasse tiefer an den Start gehen. Das Spiel war, ebenso wie das Spiel der Herren 50-II, aufgrund der Hitzewelle im August auf Anfang September verlegt worden, und die äußeren Bedingungen waren dieses Mal perfekt für Tennis. Wie schon in den meisten anderen Saisonspielen fehlten aufgrund von Verletzungen und anderer Verpflichtungen mehrere Spieler. Nach den Einzeln war noch alles offen– Sven Gewalt, Peer Andres und Felix Lerch sorgten mit hart erkämpften Siegen für einen 3:3-Zwischenstand. Doch in den Doppeln ging den Eppsteinern die Puste aus, alle drei gingen



Herren-II (v. l.): Jens Thallmeier, Justo von Hein, Klaus Holstein, Frank Reber, Boris Mirow, Josef Herrmann, Hans Joachim Klöckers; es fehlt: Olaf Grünig.

Abschlusswochenende der TCE-Jugend

Mit dem letzten Spieltag ist die Saison für die Jugendmannschaften des TC Eppstein zu Ende gegangen. Den Abschluss machten die U10-Juniorinnen und -Junioren, die auswärts beim TC Niedernhausen einen tollen Sieg feierten. Damit sicherte sich das Team einen hervorragenden zweiten Platz in der Abschlusstabelle.

Die U18-Juniorinnen konnten ihren zwischenzeitlichen Platz an der Tabellenspitze nicht verteidigen. Im letzten Saisonspiel unterlagen sie in Breckenheim und beendeten die insgesamt erfolgreiche Saison auf Platz 3. Damit geht eine ereignisreiche und erfolgreiche Jugend-Saison für den TC Eppstein zu Ende.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 19. September, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit. Bei diesem Treffen wird sich der neue Pfarrer der Talkirchengemeinde, Pfarrer Peter Rindermann, vorstellen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität Garantie Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

REMAX Immobilien Zentrale Königstein

NIEMAND AUF DER WELT VERKAUFT MEHR IMMOBILIEN ALS RE/MAX

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Wir danken von Herzen für die Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Kranz, Blumen und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Gisela Hans

† 23. Juli 2026

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Peter Rindermann für die Worte des Trostes, der Arztpraxis Dr. Ihm und dem Pflegepersonal des Hildegard von Bingen Senioren-Zentrums Theißtal Aue für die fürsorgliche Betreuung sowie dem Bestattungsinstitut Ernst in Bremthal für die einfühlsame Begleitung. Besonders danken wir auch allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer
Peter Hans
und alle Angehörigen

Eppstein, im September 2026

Sozialberatung

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de. Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de. Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter 06198 588 12 08 erreichbar.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Wir nehmen Abschied von

Dr. Susanne Schürner-Ritter

* 7. Juni 1966 † 19. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit

**Jörg
Aurica, Sarina und Elisa
Karin und Carlhermann
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 18. September 2026, um 13.30 Uhr in der Evangelischen Emmausgemeinde, Freiherr-vom-Stein-Straße 24 in Eppstein-Bremthal statt. Anschließend wird die Urne auf dem Friedhof in Bremthal beigesetzt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Zuwendung an die Stiftung Evangelische Emmausgemeinde Eppstein, der Susanne mit viel Liebe und persönlichem Engagement verbunden war.

Was bleibt, sind die Erinnerungen

Beim Abschied durften wir viele Zeichen aufrichtiger Anteilnahme und Verbundenheit erfahren. Dafür danken wir von Herzen.

Besonders danken wir allen, die Auguste auf ihrem letzten Weg begleitet haben, Herrn Pfarrer Peter Rindermann für seine einfühlsamen und tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die würdevolle Gestaltung des Abschieds.

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die mit einer Spende zugunsten der Bärenherz Stiftung im Sinne von Auguste Gutes getan und damit ihr Andenken auf besondere Weise gewürdigt haben.

**Gerlinde und Hans Joachim May
Bettina Vogelsberger
Horst und Monika Jendraschek
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Auguste Seidel
die im Alter von 100 Jahren verstorben ist

Im September 2026

KINO

Kelkheim

mehr als Kino...

Rotlintalallee 2

06195 65577

Kelkheim-Hornau

www.kino-kelkheim.de

Programm: 10.09 - 16.09.26

Das gewisse Etwas

Vaterland

Spaziergang

nach Syrakus

Die Camino-Therapie

Disney Mitmachkino

Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch

Joca

Renovierung & Sanierung

Trockenbau

Baudekoration

Weißmalen

Tapezieren

Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten

Kompletter Innen- ausbau aus einer Hand

Entrümpelung

Haushaltsauflösung

Jovica Smigic

0163 86719 54

www.joca-renovierung.de

Andere sind pünktlich...

Joca war schon da!

Frau Bach kauft an:

Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Alt-/Bruchgold, Gold- und Silberschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Silberbesteck, Bernstein, Modeschmuck, Schreib- u. Nähmaschinen, Vorwerk-Staubsauger, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Krüge, Teppiche, Brücken, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Orden, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Golf- & Tennisschläger. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung & Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 8 – 20 Uhr, auch am Wochenende: **Tel. 069 / 59 77 26 92**

SCHLÜSSEL

BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (061 95) 900-333, Fax -437

www.schlueselbarde.de

3

JAHRE

TÜFA – TEAM

Wir erleben Ihnen eine!

STAUBTROCKENER SERVICE?

Nicht bei uns - ganz gleich, welches Fahrzeug vorfährt, wir machen TÜV mit Spaß und Leidenschaft.

TÜV

SÜD

Auto Partner

Frankfurter Str. 19 – 21

65527 Niedernhausen

Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten

Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr

Sa: 9:00 – 13:00 Uhr

ohne Voranmeldung

SEIT 1991

Jetzt zur HU/AU anmelden

NEU Präventionskurse Qi Gong

Von Krankenkassen bezuschusst!

Stärke mit Hilfe sanfter Bewegungen deine Lebensenergie und fördere:

Entspannung & Stressabbau

Körperwahrnehmung & Achtsamkeit

Muskelaufbau & Haltung

Qi Works

Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

Jetzt anmelden unter:

E-Mail: qiworks.tw@gmail.com

Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 www.qi-works.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationstfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen

Heizung • Wärmepumpen

Naturstein • Duschwannen • Waschtische

Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Fensterbau

ERNST GmbH

Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten

Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de

www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

SCHÜTZEN, WAS IHNEN WICHTIG IST!

Individueller Gehörschutz vom Profi

✓ Für Arbeit, Freizeit & Konzerte

✓ Maßgefertigt & komfortabel

✓ Optimaler Schutz bei voller Klangqualität

TERMIN BUCHEN!

Niedernhausen

Bahnhofstraße 16

info@taunus-hoerstudio.de

www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio

06127 9999 232

PC-Stein

DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98

E-Mail: info@pc-stein.de

Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO

Mobiles Friseurstudio

Alicia Ickstadt

FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“

Termine nach Vereinbarung:

01575 155 20 22

www.breendler-studio.de

PARKETT & FUSS BODEN TECHNIK

KLEY

✓ PARKETT & DIELEN

✓ NEU & BESTAND RENOVIEREN

✓ DESIGNBELÄGE

✓ UNTERGRÜNDE SANIEREN

info@klauskley.de

06198/5759850

0172/6642103

25 Jahre

fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung

Komplett-Bad-Sanierung

Balkon- / Terrassensanierung

Bodenbeläge u. -beschichtung

Wasserschaden-Sanierung

Fliesenreparaturen

Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a

65719 Hofheim-Lorsbach

Tel. 061 92 / 951 89 66

nordwestfliesen@gmx.de

www.nordwestfliesen.de

NEUERÖFFNUNG

GÜNEY KEBAP HAUS

ÖFFNUNGSZEITEN:

Täglich von 11:00-22:00 UHR

100% Kalbfleisch

Burg Str. 71

65817 Eppstein

Anrufen, bestellen, abholen oder wir liefern

06198 - 59 59 637

+ HORVATHSUCHT

Abendgarderobe + Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. **Zahle bar & fair**

☎ (0 61 45) 346 13 86

GARTENBAU TAMGAC

Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung

Baumfällungen • Terrassenbau

Pflaster- & Gartenbauarbeiten

Mobil: 0171 548 37 91

www.galabau-tamgac.de

Elektro Schieß

Beratung · Planung · Ausführung

Energie - und Gebäudetechnik

Suchen ab sofort Unterstützung für unser Team!

Wiesbadener Straße 4 • 65817 Eppstein

Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 · info@elektro-schiesser.de

Änderungs-Schneiderei

Satici

Holz und Bringservice

Burgstr. 35 • Eppstein

Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung

Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln

Änderungen aller Art

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/

anzeigenmarkt.html

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 36160 · www.wm-aw.de Fa

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch

Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst

Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen

Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**

Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal

Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

Ehlhalten: Suche zuverlässige Haushaltshilfe

zum Einkaufen, leichte Putztätigkeit u. Gartenarbeit (Rasen mähen, Unkraut entfernen etc.) 1 x/Woche ca. 2 - 4 Std., je nach Müllabfuhr Montag o. Donnerstag, Angebote (auch Whatsapp) unter **0172 673 30 00**.

Ambulanter Pflegedienst

für Sie da in Eppstein und Umgebung

Fiena Care

Tanja Supek

Geschäftsleitung (BSc Pflege)

Hauptsitz in Frankfurt a. M.

Büro in Niederjosbach

Kontakt:

☎ 069 33 02 32 50

0172 662 79 09

☎ 069 33 02 32 51

info@fienacare.de

• Grundpflege

• Pflegeberatung

• Betreuung

• Hauswirtschaft

• Verhinderungspflege

• spezialisiert für PORT-VERSORGUNG

• ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

Jetzt sind wir vollständig!

Michel Kilb

*05.08.2026

Sonja & Stefan Kilb

und die stolzen großen Geschwister Charlotte und Henry

Wir sind glücklich und dankbar über die Geburt unseres Sohnes

Gräfliche Straße 20, 65817 Eppstein

Frau Lichtenstein kauft Pelze aller Art,

Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung, Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung vor Ort! + + + Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: ☎ **0 61 73 / 977 27 39**

Wir kaufen Ihre Schätze - schnell, fair und zuverlässig!

Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!

100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort – täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.

Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

elektro wilke

Elektroinstallationen

Beleuchtungsanlagen

Photovoltaik

E-Mobilität

Burgstraße 81 – 83

65817 Eppstein

Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine

SIRIUS

Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung

JETZT auch in Eppstein

www.siriuspd.de

sirius.pd@outlook.de

24 Std Betreuung

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

☎ 0163 871 70 57